



Über den 1. Platz für die stärkste PV-Zunahme freuen sich von der Stadt Engen Michaela Schramm (Bauamt – Umweltbereich) und Bürgermeister Johannes Moser. *Bild: Stadt Engen*



## Landtagswahl am 14. März 2021

Um auch am Wahltag die sozialen Kontakte zum Schutz der Bevölkerung vor einer Ansteckung mit dem Corona-Virus zu reduzieren, kann im Vorfeld **Briefwahl** beantragt werden. Am besten per Online-Antrag auf der Internetseite der Stadt Engen [www.engen.de](http://www.engen.de) unter der Rubrik »Das Rathaus - Wahlen«. Die Briefwahlunterlagen werden anschließend von der Stadt Engen per Post zugestellt.

Bei Fragen zum Antragsverfahren gibt das Wahlamt gerne Auskunft unter folgenden Kontaktmöglichkeiten:  
Tel. 07733/502-0, Fax 07733/502-299 oder E-Mail: [rathaus@engen.de](mailto:rathaus@engen.de).

## Stadt Engen ist »Photovoltaik-Kreismeister«

### Landkreis verleiht Preis für größten PV-Zuwachs auf Dächern

Wie der Photovoltaik-Ausbau auch in außergewöhnlichen Zeiten vor Ort gelingt, beweisen die drei herausragenden Gewinner der »Photovoltaik-Kreismeisterschaft 2020« des Landkreises Konstanz und der Energieagentur Kreis Konstanz gGmbH. Die Auszeichnungen für den größten PV-Zuwachs wurden in diesem Jahr von Landrat Zeno Danner postalisch an die Gewinnerkommunen versendet.

**Hegau.** Bereits zum zweiten Mal wurden im Rahmen der »Photovoltaik-Kreismeisterschaft 2020« vom Landkreis Konstanz und der Energieagentur Kreis Konstanz gGmbH die Städte und Gemeinden mit dem jährlich höchsten Zubau an Photovoltaik-Dachanlagen ausgezeichnet. Den 1. Platz für die stärkste PV-Zunahme belegt die Stadt Engen, gefolgt von den Gemeinden Hohenfels (2. Platz) und Orsingen-Nenzingen (3. Platz).

Landrat Zeno Danner: »Leider ist mir aufgrund der aktuellen Covid-Situation eine feierliche, persönliche Übergabe des Preises nicht möglich. Umso mehr freut es mich, dass auch jetzt Zukunftsthemen wie der Photovoltaik-Ausbau in unserer Region weiter so engagiert forciert und umgesetzt werden. Herzlichen Dank an alle Beteiligten für ihr Engagement und wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz«.

Die »PV-Kreismeisterschaft« beruht auf der Photovoltaik-Liga Baden-Württemberg, einer Rangliste der beim Solarstromausbau erfolgreichsten Regionen, Landkreise und Kommunen im Südwesten. Der Landkreis Konstanz liegt im Baden-Württembergischen Kreisvergleich aktuell auf Platz 21 von 44 Land- und Stadtkreisen. Mit dem Preis wird das Engagement von Privatpersonen, Unternehmen und der Verwaltung bei der Installation von Photovoltaikanlagen - gebündelt je Kommune - in

einem festgelegten Zeitraum betrachtet. Die Stadt Engen realisierte hierbei von Juli 2019 bis Ende Juni 2020 mit 127,3 Watt pro Einwohner den höchsten Zubau an Photovoltaik-Dachanlagen. Insgesamt existieren damit im Kreis Konstanz Dachanlagen mit einer installierten Leistung von 128,2 Megawatt beziehungsweise 447,9 Watt pro Einwohner. »Die größten Potenziale Erneuerbarer Energien im Landkreis Konstanz liegen im Ausbau der Photovoltaik. Neben großen Freiflächenanlagen müssen wir den Schwerpunkt auf große Unternehmensdächer richten. Denn PV-Strom kombiniert mit Elektromobilität macht das Laden beim Arbeitgeber zu einer wichtigen Säule der Energiewende«, so der Geschäftsführer der Energieagentur, Gerd Burkert. »Der Landkreis Konstanz hat sich die Nutzung der Sonnenenergie auf die Agenda geschrieben. Mit einer breit angelegten Solar-Offensive soll

dies nun Schritt für Schritt in die Tat umgesetzt werden. Neben der Entwicklung und Umsetzung einer Gesamtkonzeption für den PV-Ausbau auf Kreisliegenschaften setzen die Städte und Gemeinden mit ihren Unternehmen und BürgerInnen im Zuge der PV-Kreismeisterschaft ein weiteres starkes Zeichen für den gemeinsamen Ausbau der Erneuerbaren Energien in der ganzen Region«, erläutert Adrienne Metzl, Klimaschutzmanagerin des Landkreises Konstanz. Erstellt wird die Platzierung, indem die gesamte installierte PV-Leistung und die im letzten Jahr neu zugebaute Leistung in Watt pro Einwohner umgerechnet wird. Das macht Regionen mit unterschiedlicher Bevölkerungsdichte und Größe miteinander vergleichbar. Die Daten basieren auf dem Marktstammdatenregister der Bundesnetzagentur sowie Angaben der Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg (LUBW).

# Virusmutation im Landkreis Konstanz

## Ursprung der hochansteckenden britischen Variante ist unklar

**Hegau.** Ausgehend von einem Infektionsgeschehen im Stockacher Raum kam es zu mehreren Ansteckungen mit der britischen Virusvariante: Insgesamt ergaben sich aus dem Geschehen 84 positive Fälle, bei 34 davon konnte die Mutation bislang nachgewiesen werden. Diese verteilen sich über den gesamten Landkreis. Der Ursprung der Variante ist unklar.

Der Fall macht deutlich, dass es trotz aufgehobener Ausgangsbeschränkung und Diskussionen um Öffnungen derzeit kei-

nen Grund zur Entwarnung gibt: »Die Situation ist sehr ernst und wir dürfen nicht nachlässig werden. Mit der hoch ansteckenden britischen Virusvariante können wir fast von einer Pandemie in der Pandemie sprechen. Hygienekonzepte, Abstand halten und Schutzmasken sind weiterhin die Mittel der Wahl«, mahnt Landrat Zeno Danner.

Im Landkreis Konstanz konnten bislang 36 Fälle der britischen und zwei Fälle der südafrikanischen Virusmutation nachgewiesen werden.



Die Bürgermeister Marian Schreier aus Tengen (rechts) und Johannes Moser aus Engen (links) unterzeichnen die Vereinbarung zum Verzicht der dritten Windkraftanlage beim Standort Brand. *Bild: Stadt Engen*

# Vereinbarung für Windkraft unterschrieben

## Alternative Lösung für Stettener Standort

**Die Städte Engen und Tengen haben im Zusammenhang mit dem geplanten Windpark Brand eine Vereinbarung zum Verzicht der umstrittenen nördlichen Windkraftanlage am Standort Brand unterschrieben. Die dritte Windkraftanlage hat im Ortsteil Stetten Widerspruch hervorgerufen, da sie vom Ort aus nur rund 1.000 Meter entfernt und von vielen Gebäuden aus gut zu sehen wäre.**

**Engen/Tengen.** Im Gegenzug hat sich die Stadt Engen verpflichtet, einen Alternativstandort auf Engener Gemarkung zur Verfügung zu stellen. Der dafür notwendige Pachtvertrag wurde bereits im Oktober 2020 mit dem Regionalunternehmen solarcomplex für das Gewinn Staufenberg unterschrieben. Dort können bis zu zwei Anlagen projektiert werden. Außerdem erhält die Stadt Tengen eine Entschädigung von der Stadt Engen für den Verlust der Pachteinahmen für die dritte Windkraftanlage in Höhe der vereinbarten jährlichen Grundpacht ab dem Zeitpunkt der Fertigstellung einer Windkraftanlage im Gewinn Staufenberg.

Den vertraglichen Regelungen vorausgegangen ist ein umfangreicher Bürgerbeteiligungsprozess. Die Tengerer Bürger haben sich in einer Bürgerentscheid mit klarer Mehrheit für die Windkraftanlagen im Gewinn Brand ausgesprochen. In einer nachfolgenden Bürgerumfrage haben die

Stettener Bürger mit fast 90 Prozent der abgegebenen Stimmen für den Alternativstandort im Gewinn Staufenberg gestimmt. Die dortigen Anlagen werden von Stetten aus fast nicht sichtbar sein.

Sowohl am Standort Brand als auch am Standort Staufenberg wird ein Jahresstromertrag von jeweils rund 10 Millionen Kilowattstunden pro Anlage prognostiziert. Je nach Anlagenzahl käme das gesamte Projekt auf rund 30 oder 40 Millionen Kilowattstunden pro Jahr. Das würde etwa dem gesamten Strombedarf von Engen, Privat- und Gewerbetunden zusammen, bilanziell entsprechen.

»Die Gemeinderäte der Städte Tengen und Engen und die Firma solarcomplex zeigen sich solidarisch mit den Stettener Bürgern und haben mit der Vereinbarung und dem Pachtvertrag die alternative Lösung eröffnet. Mit den Windkraftanlagen kann im oberen Hegau ein wichtiger Beitrag zur Energiewende geleistet werden«, so Bürgermeister Johannes Moser. »Ein wesentliches Ergebnis des Dialogprozesses war es, dass eine Lösung für das in Richtung Stetten orientierte Windrad gefunden werden soll, zum Beispiel durch eine Verschiebung. Deshalb freue ich mich, dass wir heute die Vereinbarung unterschrieben haben und diesem Wunsch Rechnung tragen konnten. Das zeigt, dass sich die Energiewende mit Bürgerbeteiligung erfolgreich gestalten lässt«, zeigte sich auch Bürgermeister Marian Schreier zufrieden.

## Übrigens

... hat der Bauhof seine Salzvorräte wieder aufgefüllt. Somit ist die Sicherheit auf den Straßen und Gehwegen wieder gewährleistet.

## Veranstaltungen

**Wochenmarkt**, Donnerstag, 18. Februar, 8 bis 12 Uhr, Marktplatz

## Abfalltermine

Donnerstag,	18.02.	Gelber Sack Engen und Ortsteile
Samstag,	20.02.	Elektronikschrott-Kleingeräte: 8-12 Uhr Engen, Eugen-Schädler-Straße
Montag,	22.02.	Biomüll Ortsteile
Dienstag,	23.02.	Biomüll Engen
Donnerstag,	25.02.	Christ-/Narrenbaumabfuhr Engen und Ortsteile
Montag,	01.03.	Blaue Tonne Engen und Ortsteile
Montag,	08.03.	Biomüll Ortsteile
Dienstag,	09.03.	Biomüll Engen
Mittwoch,	10.03.	Restmüll Engen und Ortsteile
Donnerstag,	18.03.	Gelber Sack Engen und Ortsteile

Nähere Infos beim Müllabfuhr-Zweckverband Rielasingen-Worblingen, Telefon 07731/931561, [www.mzv-hegau.de](http://www.mzv-hegau.de)

Glascontainerentsorgung: SUEZ Deutschland GmbH, Hotline 0180/1888811.

Gelbe Säcke: erhältlich bei Ulla's Stoffidee, Vorstadt 13, vor dem Geschäft. Bitte nur haushaltsübliche Mengen mitnehmen.

## Schutz der Vögel in der Brutzeit

Bäume fällen und Gehölze abschneiden ist verboten

**Hegau.** Die Untere Naturschutzbehörde des Landratsamtes Konstanz weist darauf hin, dass es in der Zeit vom 1. März bis 30. September gesetzlich verboten ist, Bäume zu fällen sowie Hecken, Gebüsche und andere Gehölze abzuschneiden oder auf den Stock zu setzen. Dadurch sollen die wertvollen Lebensräume und der Nachwuchs der dort brütenden Vögel und anderer Tiere geschützt werden. Davon ausgenommen sind Pflegemaßnahmen an Beerenobst und Ziergehölzen im Hausgarten und Arbeiten im Wald, die durch den Forst durchgeführt werden. Auch Pflegeschneidemaßnahmen an Obsthochstämmen können im oben ge-

nannten Zeitraum durchgeführt werden, da insbesondere bei Kirschen ein Winterschnitt nachteilig ist. Allerdings ist auch bei diesen Maßnahmen immer auf etwaige Brutstätten von Vögeln Rücksicht zu nehmen. Eine Ausnahme von diesem Verbot stellen Maßnahmen dar, die aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht durchgeführt werden müssen, wie zum Beispiel das Fällen eines nachweislich kranken Baumes, der auf einen Weg oder eine Straße zu fallen droht. Dies ist aber im Einzelfall immer mit der Unteren Naturschutzbehörde abzuklären. Informationen erteilt die Untere Naturschutzbehörde gerne unter Tel. 07531/800-1222.

## Irreführende Werbung

Verbraucherzentrale verklagt DekaBank

**Hegau.** Mit 10.000 Euro Geldanlage 6,71 Tonnen Abfall einsparen oder 42.837 Liter Wasser aufbereiten? Damit wirbt die DekaBank bei einem Investment in »Nachhaltigkeitsfonds«. Dass die vollmundigen Versprechen nur vage Schätzungen sind, erfahren VerbraucherInnen erst nach mehreren Klicks. Die Verbraucherzentrale mahnte die Bank wegen irreführender Werbung ab. Da diese keine Unterlassungserklärung abgeben wollte, geht der Fall vor Gericht. Das Problem mit der Wirkung angeblich nachhaltiger Geldanlage ist jedoch grundsätzlicher.

Vielversprechend klingt das Angebot der DekaBank: Mit ihrer Geldanlage sollten VerbraucherInnen einen konkreten, messbar positiven ökologischen Effekt erzielen. Um auszurechnen, wie hoch die Wirkung der Deka-Nachhaltigkeit Impact Aktien in Abhängigkeit von der investierten Summe ist, bietet die Bank VerbraucherInnen einen »Im-

pact Rechner« an. Die Methodik hinter dem Rechner legt die Bank jedoch erst auf einer Unterseite offen. »Erst im Kleingedruckten steht der Hinweis, dass die versprochenen Zahlen zur positiven ökologischen Wirkung nur auf einer Schätzung beruhen, und dass dabei auch nicht alle Unternehmen des Fonds berücksichtigt wurden«, sagt Niels Nauhauser von der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg. »Für die in der Werbung versprochenen Effekte gibt es keinerlei Evidenz«. VerbraucherInnen, die Nachhaltigkeitskriterien im Rahmen ihrer Entscheidung Geld anzulegen berücksichtigen wollen, sind auf uneingeschränkt verlässliche Informationen angewiesen. »Selbstauskünfte von Unternehmen sind keine verlässliche Informationsquelle. Und mit Wirkungsaussagen zur Nachhaltigkeit einer Geldanlage sollte nur werben, wer die Wirkung tatsächlich nachweisen kann«, sagt Nauhauser.

## Absage der Ausstellung von Gunilla Jähnichen

»The other space« auf nächstes Jahr verschoben

**Engen.** Die vom 13. Februar bis 11. April geplante Ausstellung »The other space« von Gunilla Jähnichen im Städtischen Museum Engen + Galerie muss wegen der aktuellen Beschlüsse zur Verlängerung der Corona-Maßnahmen abgesagt werden. Die Ausstellung wird auf das Ende des kommenden Jahres verschoben.

»Dies ist nicht die erste, hoffentlich aber die letzte Ausstellung, die wir verschieben müssen«, berichtet Museumsleiter Dr. Velten Wagner. »Die Situation ist nach wie vor ziemlich

abstrus. Wir konzipieren eine Ausstellung, entwickeln Text und Katalog, Druck, organisieren den Transport und Ähnliches - und dann, kurz vorher, müssen wir alles absagen. Zum Glück bleibt uns die Möglichkeit, die Ausstellung nachzuholen. Wir improvisieren von Tag zu Tag - wie so viele in der Kultur und vielen anderen Bereichen Schaffende. Man darf sich nicht verdrießen lassen, muss einfach mit Zuversicht weitermachen, dass wir wieder loslegen können, sobald es die Umstände erlauben«.

## Virtuelles Angebot des Gymnasiums Engen Informationstag für Eltern und Kinder

**Engen.** Das Gymnasium Engen richtet auch dieses Jahr einen Informationstag für Eltern von Viertklässlern und für Viertklässler ein. Dieser findet wie angekündigt am 24. Februar in digitaler Form statt. Alle notwendigen Informationen hierzu finden sich auf der Schul-Homepage unter <http://www.gymnasium-engen.de>.

Ab 8 Uhr morgens stellt das Gymnasium über diesen Link Bildergalerien und Videobeiträge, die einen Einblick in das Schulleben gewähren, zur Verfügung.

Jeweils um 16:30 Uhr und 18:30 Uhr haben Interessierte die Möglichkeit, in einem Online-Vortrag der Schulleitung das Gymnasium Engen kennenzulernen und Fragen zu stellen. Der Online-Vortrag findet mittels einer Videokonferenz statt. Informationen zu den technischen Voraussetzungen und dem Beitritt zur Videokonferenz finden sich ebenfalls auf der Schul-Homepage.

Redaktions- und  
Anzeigenschluss  
Montag 12 Uhr

AUSGEREISENE WEINE + GETRÄNKE

**GEBHART**  
WEINHAUS & VINOTHEK  
IN ENGEN

**Online-Weinprobe**  
**am 20.02.2021**  
**ab 19.00 Uhr**  
**Info-Tel.**  
**07733/5422**

**Schottischer Single Malt Whisky aus der Speyside**  
Speyburn 18 Jahre  
~~84,90 €~~ **79,90 €**  
intensive reichhaltige Aromen von tropischen Früchten und Toffee, werden von Honig, cremiger Vanille und Tabak begleitet.  
Ein ganz besonderes Genusserlebnis!  
- solange Vorrat reicht -

**Öffnungszeiten**  
Mo. - Sa. 8.00 - 12.30 Uhr  
Mo. - Mi. 14.00 - 18.00 Uhr  
Do. + Fr. 14.00 - 18.00 Uhr  
Schwarzwaldstraße • Engen  
Tel. 07733/5422 • Fax 3173  
[www.weinhaus-gebhart.de](http://www.weinhaus-gebhart.de)

## Ausstellungen

im Städtischen Museum Engen + Galerie

Das Städtische Museum Engen + Galerie ist aufgrund der bundesweiten Maßnahme zur Eindämmung der Corona-Pandemie bis 7. März weiterhin geschlossen.

## Aktuelle Änderungen der Corona-Verordnung

### Änderungen zum 11. Februar 2021

Die landesweiten Ausgangsbeschränkungen werden zum 11. Februar 2021 aufgehoben. Damit setzt das Land ein Urteil des Verwaltungsgerichtshofs Mannheim um.

Die Stadt- und Landkreise sind angewiesen, nächtliche Ausgangsbeschränkungen von 21 bis 5 Uhr per Allgemeinverfügung umzusetzen, wenn die 7-Tage-Inzidenz von 50 Neuinfektionen mit dem Coronavirus je 100.000 Einwohner sieben Tage in Folge in einem Land- oder Stadtkreis bei einem diffusen Infektionsgeschehen überschritten ist und bei Berücksichtigung aller bisher getroffenen anderen Schutzmaßnahmen die wirksame Eindämmung der Verbreitung von Erkrankungen mit dem Coronavirus ansonsten gefährdet ist. Dies ist nicht über die Corona-Verordnung geregelt, sondern über einen Erlass des Sozialministeriums.

Quelle: Homepage der Landesregierung Baden-Württemberg

Derzeit gibt es im Landkreis Konstanz keine Ausgangsbeschränkung. Eine Ausgangsbeschränkung wird per Allgemeinverfügung erlassen, wenn an sieben aufeinanderfolgenden Tagen der Inzidenzwert über 50 liegt, bisher getroffenen Maßnahmen zur Eindämmung nicht ausreichen und ein diffuses Fallgeschehen vorliegt. Die Ausgangssperre wird aufgehoben, wenn der Inzidenzwert drei Tagen hintereinander unter 50 liegt. Maßgeblich sind die Werte des Landesgesundheitsamtes.

Quelle: Homepage des Landratsamtes Konstanz

### Änderungen zum 15. Februar 2021

- Verlängerung der Verordnung bis 7. März 2021.
- Kitas und Schulen bleiben bis zum 21. Februar 2021 geschlossen.
- Grundschulen sollen ab dem 22. Februar im Wechselunterricht starten. Die Präsenzplicht bleibt aber weiterhin ausgesetzt. Kinder, die nicht am Präsenzunterricht teilnehmen, bekommen von der Schule Lernmaterialien für den Heimunterricht.
- Kitas und Kinderbetreuung sollen ab dem 22. Februar in den Regelbetrieb unter Pandemiebedingungen starten.
- Weiterführende Schulen bleiben zunächst bis zum 7. März im Fernunterricht.
- Die Notbetreuung bis zur Klassenstufe 7 und für alle Klassenstufen der Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren wird weiterhin angeboten.
- Friseurbetriebe, die nach der Handwerksordnung Friseurdienstleistungen erbringen dürfen und entsprechend in die Handwerksrolle eingetragen sind, sollen ab 1. März wieder öffnen können, wenn es das Infektionsgeschehen zulässt. Voraussetzung ist eine vorherige Anmeldung und Reservierung der KundInnen innerhalb eines Zeitfensters. KundInnen und Angestellte müssen medizinische Masken oder FFP2-/KN95-/N95-Masken tragen.
- Bei erlaubten körpernahen Dienstleistungen wie medizinischer Fußpflege muss eine medizinische Maske oder FFP2-/KN95-/N95-Maske getragen werden.
- Bei Angeboten der beruflichen Bildung im Bereich der gewerblichen Wirtschaft muss eine medizinische Maske oder FFP2-/KN95-/N95-Maske getragen werden.
- Im Präsenzbetrieb durchzuführende berufliche Ausbildung nach Berufsbildungsgesetz oder Handwerksordnung, wenn im aktuellen Ausbildungsjahr eine Zwischenprüfung oder eine Abschlussprüfung erfolgt, sowie im Präsenzbetrieb durchzuführende Prüfungen und Prüfungsvorbereitungen sind möglich.
- Personal in Pflegeeinrichtungen und Krankenhäusern, das keinen Kontakt zu BewohnerInnen oder PatientInnen hat, ist von der FFP2-/KN95-/N95-Maskenpflicht ausgenommen.
- Regelungen für den Ablauf von Wahlen festgelegt (siehe § 10a).

Quelle: Homepage der Landesregierung Baden-Württemberg

# Haushaltsdefizit ausgleichen

CDU-Antrag wurde mehrheitlich abgelehnt

Engen (her). »Vorschlag zur Kosteneinsparung von 176.000 Euro, um den Haushalt der Stadt Engen auszugleichen beziehungsweise mit einem Plus von 16.000 Euro abzuschließen«, war der Antrag formuliert, um dessen Behandlung die CDU-Fraktion vor der Verabschiedung des Haushaltsplans 2021 im Vorfeld der jüngsten Gemeinderatssitzung gebeten hatte. »Ein ausgeglichener Haushalt ist eine Philosophie von uns«, begründete Fraktionssprecher Jürgen Waldschütz, warum seine Fraktion mit einem nicht ausgeglichenen Haushalt »nicht klar komme«. Weitere 2 Prozent Kürzung (mit Ausnahme der Personalkosten) zu den bereits eingerechneten 5 Prozent Pauschalkürzung ergebe eine Entlastung von 176.000 Euro, legte Waldschütz dar. »Eine weitere Kürzung ist nicht sinnvoll und finanziell nicht nö-

tig«, fasste Fraktionssprecher Gerhard Steiner die Meinung der UWW-Fraktion zusammen, und auch Gemeinderat Tim Strobel drückte für die SPD-Fraktion die Ansicht aus, »dass aus der jetzigen Haushaltslage mit den hohen Rücklagen keinerlei Notwendigkeit für eine weitere Kürzung« bestehe und sich eher Risiken als Vorteile ergeben würden. »Generationengerechtigkeit heißt sicher nicht, Schulden zu machen, aber auch nicht, Geld auf Teufel komm raus einzusparen«, so Strobel. Ein Defizit von gut 131.000 Euro sei zu rechtfertigen. Der Antrag wurde gegen die Stimmen der CDU-Fraktion mehrheitlich abgelehnt. Bei der anschließenden Abstimmung über den Haushaltsplan und die Haushaltssatzung 2021 der Stadt Engen enthielten sich die sieben anwesenden CDU-Gemeinderäte.

## Wettestraße Wegen Kran- arbeiten gesperrt

Welschingen. Die Wettestraße in Welschingen wird im Zeitraum von Montag, 22. Februar, bis Donnerstag, 25. Februar in einem Teilbereich jeweils tagsüber gesperrt. Grund ist das Aufstellen eines Fertighauses auf einem Eckgrundstück im Neubaugebiet Guuhaslen. Um das Haus aufzustellen, muss ein Autokran auf der Wettestraße abgestellt werden. Die Sperrung befindet sich etwa auf Höhe des Spielplatzes an der Grundschule Welschingen. Die Zufahrt zur Grundschule ist aus östlicher Richtung von der Bahnstraße her somit weiterhin möglich. Je nach Baufortschritt kann die Sperrung schon früher wieder aufgehoben werden. Die Bauherrschaft bittet um Verständnis für die Einschränkung.

## Zwischen Singen und Engen Bahnübergangs- arbeiten

Engen. Vom 20. Februar bis zum 19. März erfolgen auf der Strecke zwischen Singen und Engen Bahnübergangsarbeiten, die eine Streckensperrung zwischen 8 und 20 Uhr erforderlich machen. Die letzte seehas-Abfahrt von Engen ist morgens um 7:48 Uhr, die erste abends ab Singen ist um 20:17 Uhr. Für die Zeiten der Streckensperrung koordinieren die Bahnunternehmen Ersatzverkehr mit Bussen. Die SBB GmbH wird Busse einsetzen, die die gewohnten seehas-Haltestellen bedienen. Der Ersatzfahrplan für diesen Zeitraum ist als PDF zum Download unter folgendem Link verfügbar: <https://www.sbb-deutschland.de>.



Im Rahmen einer Besprechung über die Corona-Bestimmungen über Fasnet am Schmutzigen Donnerstag überreichte der Präsident der Narrenzunft Engen, Sigmar Hägele, dem noch amtierenden Bürgermeister Johannes Moser ein »Fasnetkischtle«, mit dem er sich zusammen mit seiner Frau den Online-Zunftabend am Fasnet-Samstag anschauen konnten. Trotz Corona-Pandemie forderte Präsident Sigmar Hägele jedoch den Rathausstuhl über die Fasnettag und zähneknirschend musste Bürgermeister Moser seine Rathauschlüssel abgeben.

Bild: Stadt Engen

## Altglascontainer Bitte Einwurfzeiten beachten

Engen. Aus gegebenem Anlass möchte die Stadtverwaltung auf die Einwurfzeiten für Altglascontainer hinweisen. Diese sind Montag bis Samstag von 7 bis 20 Uhr. Aus Rücksichtnahme auf die MitbürgerInnen wird darum gebeten, in der Mittagszeit kein Glas einzuwerfen. An Sonn- und Feiertagen ist der Einwurf ganz untersagt. Transportbehältnisse für das Altglas sind ordnungsgemäß zu entsorgen.

## Förderverein der Stadt- bibliothek Engen Lesung auf 20. Mai verschoben

Engen. Der Förderverein der Stadtbibliothek Engen weist darauf hin, dass die für 25. Februar geplante Lesung von Iris Wolff »Die Unschärfe der Welt« auf Donnerstag, 20. Mai, verschoben wird. Sie beginnt um 20 Uhr im Foyer der Stadthalle Engen (wenn Corona dies zulässt).

Redaktions- und  
Anzeigenschluss  
Montag 12 Uhr

Fleisch & Feines  
aus dem Hegau  
**Eckes**  
Metzgerei  
Engens leckere Adresse  
Scheffelstr. 2  
Tel. 07733/5272, Fax 6072

„Fasten-Beef“  
...vom Jungrind:  
zart - mager - saftig  
- ein Genuss

Rindfleischpfanne  
...mit Pilzen und Gemüse  
100g **1,69 €**

Involtini Caprese  
mit Tomate, Spinat  
und Mozzarella 100g **1,79 €**

Rinderhüftsteak  
natur 100g **2,79 €**

Elsässer Minutenspiessle  
- so fein geschnitten  
100g **2,25 €**

Rinderhackfleisch  
...so frisch - so fein  
100g **1,49 €**

Rindersaftschinken  
mit leichtem Rauchgeschmack  
100g **2,35 €**

gekochtes Rindfleisch  
in frischer Dillvinalgrette  
100g **2,20 €**

Rindfleischsülzle  
mit Gurke  
100g **1,90 €**

Wir freuen uns  
auf Ihren Besuch!

Kompetent, freundlich, preiswert.  
Und immer nah beim Kunden.

Stadwerke Engen – Menschen mit Energie!

STROM | GAS | WASSER | TV | TELEFON | INTERNET

STADTWERKE  
ENGEN

# »Schwierige Jahre stehen bevor, aber wir sind gut gerüstet«

## Bürgermeister Johannes Moser strahlt in Haushaltsrede Zuversicht aus

»Auch wenn wir wissen, dass einige Zeit die fetten Jahre in unserer Stadt vorbei sein werden, so werden uns die Schuldenfreiheit sowie die hohe Liquidität von mehr als 24 Millionen Euro helfen, die Krise gut zu überstehen. Unsere kluge, vorausschauende Finanzpolitik der letzten Jahrzehnte zahlt sich besonders in solchen Krisenzeiten aus«, betonte Bürgermeister Johannes Moser in seiner Haushaltsrede. Das voraussichtliche Defizit im Ergebnishaushalt beträgt 131.610 Euro, »aber auch mit diesem Ergebnis stehen wir im interkommunalen Vergleich sehr gut da«, so Moser. Der Cashflow beläuft sich im Plan auf 518.740 Euro, die Summe der Verpflichtungsermächtigungen im Jahr 2021 beträgt 7,23 Millionen Euro. »Die Liquidität ist im gesamten Finanzplanungszeitraum bis 2024 sichergestellt und beträgt dann 7,7 Millionen Euro«, so Moser.

Engen (her). »Ein winziges Virus hat unser wirtschaftliches System in die bislang stärkste Rezession der Neuzeit gestürzt, der Einbruch ist weit höher als zur Finanzkrise 2008/2009. Und wir haben die Krise längst nicht überwunden, wissen auch nicht, was das Virus und seine Mutationen noch auslösen werden«, erläuterte Bürgermeister Johannes Moser. Schon der Haushalt 2020 sei im Vergleich zum Vorjahr durch die wirtschaftlichen Folgen der Pandemie stark getroffen worden. Nur mit den Corona-Hilfen des Landes Baden-Württemberg in Höhe von 1,7 Millionen Euro sei es möglich gewesen, die Mindererträge der Gewerbesteuer und des Gemeindeanteils der Einkommensteuer auszugleichen, so Moser. Der Trend der zurückgehenden Steuereinnahmen werde sich 2021 fortsetzen und die weitere wirtschaftliche Entwicklung sei neben der Pandemie weltweit von vielen weiteren Unsicherheitsfaktoren geprägt.

Angesichts der Rückgänge bei den wichtigsten Einnahmepositionen (Gewerbesteuer rückgang von rund 20 Prozent, 665.000 Euro weniger Einkommensteueranteil, rund 1,1 Millionen Euro weniger Schlüsselzuweisungen) und der Erhöhung der Kreisumlage um 497.000 Euro sei klar gewesen, dass es ein äußerst schwieriges Haushaltsjahr geben werde, erklärte Moser. Gegenüber dem ersten Haushaltsplanentwurf mit einem ordentlichen Ergebnis von minus 1,6 Millionen Euro seien umfangreiche Maßnahmen, darunter pauschale Kürzungen, zur Reduzierung der Aufwendungen in Höhe von 914.000 Euro vorgenommen worden. Bei den Einnahmen sei lediglich der seit 2004 unveränderte Hebesatz der Grundsteuer B um 20 Prozentpunkte auf 350 Prozent angehoben worden.

»Die Stadt Engen leistet sich im Vergleich zu den Kommunen der gleichen Größenordnung deutlich mehr öffentliche Einrichtungen, die den Bürgern zugutekommen, die Stadt attraktiv machen, aber auch finanziert werden müssen, gab der Bürgermeister im Zusammenhang mit der Erhöhung zu bedenken und strich heraus, dass der neue Hebesatz immer noch deutlich unter den Hebesätzen vergleichbarer Kommunen liege. »Der Planentwurf enthält ansonsten keine weiteren Steuer- oder Gebührenerhöhungen und auch keine Kreditaufnahmen«, hob Moser hervor.

Im bisherigen kameralen Rechnungssystem hätte der Haushaltsplanentwurf eine angesichts der Krisensituation sehr zufriedenstellende Zuführung von rund 640.000 Euro erwirtschaftet, rechnete Moser vor, das neue kommunale Haushaltsrecht verpflichte jedoch, die gesamten Abschreibungen in Höhe von 3,48 Millionen zu erwirtschaften, »was uns bis auf das Defizit von 131.610 Euro fast gelingt«.

»Ungeachtet der schwierigen Finanzlage resignieren wir nicht, sondern machen mit Mut und Zuversicht unsere Stadt weiter zukunftsfähig«, blickte der Bürgermeister nach vorne.


»Wir besetzen mit unseren Investitionsschwerpunkten die wichtigen kommunalpolitischen Handlungsfelder Bildung, Digitalisierung, Klimaschutz, preisgünstiger Wohnraum und - hoffentlich nur noch dieses Jahr - Corona-Schutzmaßnahmen«.

Jede kommunale Investition stütze die Wirtschaft und sichere Arbeitsplätze, unterstrich Moser. An Bauausgaben stünden 13,33 Millionen Euro bereit, wovon auf den Ausbau des Breitbandnetzes 8,3 Millionen Euro entfielen. »Die restlichen 5 Millionen Euro Investitionssumme sind ein guter Durchschnittswert«, erläuterte Moser und zählte die größten Maßnahmen auf, darunter die Fortsetzung des Baus der neuen Schulsporthalle mit 2,9 Millionen Euro. Dankbar zeigte sich Moser dem Gemeinderat gegenüber, dass für die Standortsicherung des ambulanten OP-Zentrums und des medizinischen Versorgungszentrums ein Investitionsbetrag von 100.000 Euro zur Stärkung des Leistungsangebots am Krankenhaus zur Verfügung gestellt worden sei.

Auf Dauer sei die Ertragskraft des Haushaltes zu schwach und Aufwendungen und Erträge müssten genau angeschaut werden, um die richtigen Weichen für die kommenden Jahre zu stellen, kündigte Moser an. »Der vorgelegte Haushaltsplanentwurf zeigt, dass wir sehr sorgfältig und nachhaltig mit den uns anvertrauten Steuergeldern umgehen. Und wir wissen auch, dass wir in diesem Jahr von den Bürgern, Vereinen und Schulen einen Beitrag verlangen, damit wir unsere gute Stadtentwicklung fortsetzen können und unsere Finanzlage nicht in Schieflage bringen«.

Es stünden schwierige Jahre bevor, aber die Stadt Engen sei gut gerüstet, zeigte sich Moser überzeugt. »Wir haben die nötigen Finanzmittel, um unsere Stadt weiter zu entwickeln und mit der Schuldenfreiheit belasten wir auch künftigen Generationen den wichtigen Gestaltungsspielraum«.

Jetzt dranbleiben und  
Corona ausschalten.

Engen  
bleibt  ON

Bleibt vernünftig, bleibt dran, bleibt gesund:

Mund-Nasen-Schutz tragen

Hygienemaßnahmen beachten

Abstand halten

#wirbleibenON  
wir-bleiben-on.de



# »Die CDU-Fraktion will einen ausgeglichenen und gesetzeskonformen Haushalt auch in 2021«

## Stellungnahme der CDU-Fraktion zum Haushalt 2021

Schon bei der ersten Haushaltsberatung am 19. Januar dieses Jahres hat die CDU-Fraktion öffentlich gesagt, dass wir einem unausgeglichenen Haushalt nicht zustimmen können, weil das neue Haushaltsrecht das nicht zulässt und das nur in 2021 hingenommen wird, weil ganz viele Städte und Gemeinden durch die Corona-Pandemie erhebliche finanzielle Probleme haben werden. Bei uns in Engen trifft das so nicht zu, weil wir in den vergangenen Jahrzehnten ordentlich und solide gewirtschaftet haben und wir jetzt beweisen können, was wir in der Lage sind zu leisten.

Wir haben im letzten Jahr ein total umgekehrtes Verhältnis erzielt als geplant, anstatt 2,5 Mio. Euro zu entnehmen, haben wir 5,2 Mio. Euro den Rücklagen zugeführt. Unser Sparbuch hat am Ende des Jahres 2020 einen Stand von voraussichtlich 25 Mio. Euro. Unsere erwirtschafteten Abschreibungen werden im diesem Jahr über 3 Mio. Euro erreichen und unser Cashflow wird 518.000 Euro betragen und trotzdem sind wir nicht in der Lage, einen ausgeglichenen, GESETZESKONFORMEN Haushalt vorzulegen. In der alten Kameralistik gedacht, hätten wir eine positive ZUFÜHRUNG von

über 650.000 Euro. Herr Bürgermeister Moser, meine sehr verehrten Kolleginnen und Kollegen, stellen Sie sich mal folgendes Szenario vor: Sie, Herr Bürgermeister, wären der Vorstandsvorsitzende eines bisher erfolgreichen Unternehmens und wir wären ihr Aufsichtsrat beziehungsweise ihr Verwaltungsrat und Sie würden uns eine Planung vorlegen, die keinen Gewinn macht (wäre es auch nur ein kleiner), sondern einen planerischen VERLUST. Dann dürften wir im Sinne der Aufsicht gar nicht zustimmen, sondern dagegen, und Sie müssten uns einen neuen Plan vorlegen. Das neue kommunale Haushalts- und Rechnungswesen will sich mit der doppelten Buchführung und der genaueren Planung für die einzelnen Jahre anpassen, so wie es in der freien Wirtschaft gemacht wird.

Ein Grund für das neue Haushaltsrecht ist auch, dass jede Generation für sich selbst verantwortlich ist und nicht in die andere verschiebt. Planungen sind nur sinnvoll, wenn sie auch erreichbar sind. Wenn wir heute einen Haushaltsplan verabschieden, der mit einem negativen Ergebnis, also mit einem VERLUST, in das neue Jahr geht, ist es nicht das Zeichen, das die CDU-Fraktion nach außen ge-

ben will, ganz im Gegenteil: Wir müssen unseren Mitbürger und Mitbürgerinnen Mut und Zuversicht geben und nicht in das Gejammer anderer Gemeinden mit einsteigen.

Die Pandemie trifft jeden Einzelnen ganz unterschiedlich und ist für die meisten Menschen eine große Zumutung. Trotzdem sehen wir Licht am Ende des Tunnels. Die Ertragskraft unseres Ergebnishaushaltes ist deutlich zu schwach. Unser Ziel muss es sein, die Ertragskraft zu stärken. Im Sinne der Haushaltswahrheit, aber auch der genaueren Planungen müssen wir die Ansatzbildung der einzelnen Produkte neu definieren. Wir empfehlen, hier unbedingt die geplante Eröffnungsbilanz zu erstellen. Pauschalkürzungen sind zwar effektiv, zielorientiert sind sie aber nicht, weshalb man dieses Instrument der Einsparung nicht öfters nutzen soll, sondern nur, wenn es in diesem Moment nicht anders geht. Wir hatten deshalb vorgeschlagen, die bereits beschlossenen Kürzungen noch zu erhöhen, denn Verlust ist Verlust, ein wenig schwanger geht nicht, »schwanger oder nicht schwanger«.

Unser Antrag, zusätzlich 2 Prozent Pauschalkürzungen vorzunehmen, allerdings in einer viel

weicherer Variante, das heißt nicht noch mehr Personalkosten zu kürzen, ergäbe eine Einsparung von 176.000 Euro und wir hätten einen ausgeglichenen und GESETZESKONFORMEN Haushalt beziehungsweise noch einen kleinen Überschuss von 16.000 Euro im Plan gehabt. Leider hat unser Antrag keine Mehrheit bekommen. Meine Fraktion kann es nicht verstehen, dass es bei einem Haushaltsvolumen von über 30 Mio. Euro bei einem zu erwartenden Cashflow von über 500.000 Euro und Abschreibungen von über 3 Mio. Euro nicht möglich ist, 131.000 Euro auszugleichen, beziehungsweise einzusparen, um einen ausgeglichenen und GESETZESKONFORMEN Haushalt zu bekommen. Als Haushaltsausgleich schlägt das neue Haushaltsrecht mehrere Punkte vor, unter Punkt 1 steht zum Beispiel Ausnutzung aller Spar- und Ertragsmöglichkeiten!! Das haben wir nicht gemacht. Es wäre leicht möglich gewesen, da auch die Kämmerei sagt, dass an vielen Stellen noch Finanzpolster vorhanden sind. Meine Fraktion wird sich deshalb bei der Abstimmung des Haushaltes 2021 einstimmig enthalten.  
*Für die CDU-Fraktion*  
**Jürgen Waldschütz**

## Per Klick zum Ausbildungsplatz

### Neues Azubi-Speed-Dating-Portal der baden-württembergischen Handwerkskammern - jetzt Online-Termin buchen

**Hegau.** Einen guten Ausbildungsplatz finden? Das geht im Handwerk immer - im Moment aber am besten online. Auf dem neuen Azubi-Speed-Dating-Portal der baden-württembergischen Handwerkskammern können sich Jugendliche mit Handwerksbetrieben seit Montag, 15. Februar, zum digitalen Kennenlernen verabreden. Schon mehr als 50 Betriebe aus den Landkreisen Konstanz, Waldshut, Rottweil, Tuttlingen und Schwarzwald-Baar stehen mit ihren Ausbildungsangeboten von

A wie AugenoptikerIn bis Z wie Zimmerer in den Startlöchern. Vom 1. März bis zum 30. April können Jugendliche und Betriebe sich dann in jeweils 15-minütigen Telefon- oder Videotermi- nen kennenlernen und über eine mögliche Ausbildung sprechen. »Das ist derzeit der sicherste Weg, um direkt und gezielt in Kontakt zu kommen und gleich Nägel mit Köpfen zu machen. Denn Corona hin oder her: Die Zeit für eine Ausbildung ist da!«, sagt Werner Rottler, Präsident der Handwerkskammer

Konstanz. Im letzten Jahr sei es dem Handwerk der Region trotz der Pandemie gelungen, sein Ausbildungsengagement aufrecht zu erhalten. Genau das sei auch der Plan für 2021: »Bei uns stehen die Chancen für Bewerberinnen und Bewerber nach wie vor gut. Wir brauchen nämlich auch in Zukunft qualifizierte Fachkräfte und bieten vielfältige Perspektiven. Wer sich für eine solide Ausbildung interessiert, Neugier und Motivation mitbringt, ist im Handwerk also immer willkommen«. Die Teil-

nahme am Azubi-Speed-Dating ist unkompliziert: Einfach Lehrstellenangebot und Kanal auswählen, Wunschtermin anklicken und Kontaktdaten hinterlegen. Auch Betriebe können sich nach wie vor anmelden und ihre Angebote einstellen. Zum Portal geht es unter [www.hwk-konstanz.de/oasd](http://www.hwk-konstanz.de/oasd). Bei Fragen hilft das Team für Nachwuchswerbung der Handwerkskammer Konstanz gerne weiter. Ansprechpartnerin: M. Grundler, Telefon 07531/205-252, maria.grundler@hwk-konstanz.de.

# Mit Rücklagen auch in der Krise stabile Finanzen

## Erklärung der UWV-Fraktion zum Haushalt 2021 der Stadt Engen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, mit dem ersten »Lockdown« im März 2020 ist uns bewusst geworden, dass wir mit der Coronapandemie eine Krisenzeit mit »historischen Dimensionen« erleben. Auch die kommunalen Aufgaben veränderten sich damit schlagartig. Der Schutz unserer Gesundheit und die Sorge vor der Überlastung unseres Gesundheitssystems sind bis heute das wichtigste Ziel politischen Handelns. Geschäfte, Restaurants, Hotels und Freizeiteinrichtungen waren und sind aktuell wieder, wie auch viele öffentliche Einrichtungen, geschlossen oder im Notbetrieb. Vieles, was uns wichtig ist, Kommunikation und Austausch, Feste, Veranstaltungen und unser Vereinsleben sind, wenn überhaupt, nur eingeschränkt möglich. Hoffnung für das Jahr 2021 machen die beginnenden Impfungen.

Mit der Coronapandemie verbunden sind auch negative wirtschaftliche Folgen mit Einfluss auf die öffentlichen Finanzen. EU, Bund und die Bundesländer arbeiten mit massiven Hilfspaketen, um die wirtschaftlichen, aber auch die gesellschaftlichen Folgen der Pan-

demie abzumildern. Dank hoher Rücklagen war der Gemeinderat 2020 nicht zu kurzfristigen Maßnahmen gezwungen und die Stadt Engen hat das erste Corona-Jahr finanziell gut überstanden. Die Ergebnisse sind insgesamt positiv und besser als erwartet. Die finanzielle Rücklage hat sich auf über 24 Millionen Euro erhöht.

Diese gute Ausgangslage, Einsparungen der Verwaltung und die Beschlüsse des Gemeinderats (5 Prozent Pauschalkürzung der Budgets und die moderate Erhöhung der Grundsteuer) stellen auch im zweiten Corona-Jahr 2021 sicher, dass unsere kommunalen Einrichtungen stabil finanziert und handlungsfähig sind. Auch im Investitionsbereich wird die Stadt Engen weiterhin ohne Einschränkungen aktiv sein.

Wir begrüßen, dass die Kommunalaufsicht den Haushalt 2021 trotz der relativ geringen negativen Planung von 130.000 Euro im Ergebnishaushalt dieses Jahr als Ausnahme genehmigen wird. Positive Ergebnisse und stabile Rücklagen sind für die UWV wichtig. Letztendlich sind aber Rücklagen auch kein Selbstzweck, sondern sollten in Krisensituationen genutzt und

bei Bedarf eingesetzt werden. Eine weitere Erhöhung der Pauschalkürzung ist aus Sicht der UWV-Fraktion im Moment daher nicht notwendig. Die Rücklage stellt weiterhin sicher, dass die Stadt auch 2021 auf heute noch nicht absehbare Aufgaben reagieren kann.

Im Investitionsbereich stehen unter anderem 8 Millionen Euro (davon 90 Prozent gefördert von Bund und Land) für Maßnahmen zum Ausbau der Breitbandinfrastruktur zur Verfügung und 3 Millionen Euro für die Sporthalle am Bildungszentrum. Wichtig ist für die UWV-Fraktion auch die Bereitstellung von 150.000 Euro, um die dringend nötige Sanierung der Grundschule Welschingen 2021 weiter voranzubringen.

Am 30. Juni 2020 hatten wir 10.905 Mitbürger/innen, Tendenz steigend. Trotz reger Bautätigkeit ist ein gutes Angebot an passendem Wohnraum auch in den kommenden Jahren eine der großen Herausforderungen für die Kommunalpolitik.

Tempo 30 in der Innenstadt kommt, die weitere Entwicklung der Bereiche Bahnhof-, Breite- und Schillerstraße wird, auch pandemiebedingt, ab 2022 wieder verstärkt in den

Vordergrund treten. Das Jahr 2021 wird davon geprägt sein, wieder Schritt für Schritt zu unserem »normalen Leben und Miteinander« zurückzufinden. So stehen viele unserer Vereine und Einrichtungen vor einem nicht einfachen Neuanfang. Die Fraktion der UWV dankt allen Verantwortlichen für ihren Einsatz und wir wünschen viel Erfolg für den hoffentlich bald möglichen Wiederbeginn des gewohnten Vereinslebens. Mit der Pandemie lernen wir auch, wie viele Tätigkeiten und Arbeiten letztendlich »systemrelevant« sind.

Im Rahmen einer Haushaltsverabschiedung ist hier auch unsere öffentliche Verwaltung zu nennen, die in unserer föderalen Struktur eine wichtige Arbeit vor Ort leistet. Die gemeinsame Arbeit aller in den verschiedensten Bereichen und die Bereitschaft aller, die pandemiebedingten Einschränkungen zu akzeptieren, sind die Voraussetzung, dass wir in Deutschland insgesamt bisher doch vergleichsweise gut durch die Krise kommen. Dafür an alle unseren ganz herzlichen Dank. Bleiben Sie alle gesund.

**Gerhard Steiner**

*UWV-Fraktionssprecher*

# Das Corona-Virus und seine gesundheitlichen Folgen

## Studienzentrum Hegau-Bodensee sucht Probanden für Nachbeobachtungsstudie von SARS-CoV-2 infizierten Patienten

**Hegau.** Corona ist ein Dauerbrenner in den Medien. Viel ist bereits darüber geschrieben und gesprochen worden. Im Verlauf der Pandemie wird immer klarer: Patienten, die an Corona erkrankt waren, haben häufig auch danach noch unter Krankheitssymptomen zu leiden. Doch welche sind das? Wie wirkt sich Corona langfristig aus? Die Spätfolgen einer SARS-CoV-2(Corona)-Infektion sind aktuell noch nicht abzuschätzen. Hierzu gibt es noch keine Daten. Deshalb hat das Studienzentrum Hegau-Bodensee am Klinikum Singen eine große Corona-Nachbeobachtungsstudie

gestartet. Daran nehmen 700 Personen aus dem Landkreis Konstanz teil, die auf den Virus SARS-CoV-2 positiv getestet wurden. Diese Patienten werden im Studienzentrum in den kommenden fünf Jahren hinsichtlich ihres Langzeitverlaufs nachbeobachtet.

Doch nur durch die Beobachtung von nicht positiv getesteten Kontrollpersonen kann der Verlauf der erkrankten Patienten hinsichtlich ihrer Folgeerkrankungen statistisch einwandfrei ausgewertet werden. Deshalb werden freiwillige Probanden für die Kontrollgruppe gesucht. Jeder, der Interesse

hat, kann bei der Studie mitmachen. »Die Voraussetzungen für die Teilnahme an der Kontrollgruppe sind: 1. Sie hatten keinen Kontakt zu einem Corona positiven Patienten. 2. Sie sind selbst nicht positiv auf Corona getestet worden. 3. Sie stimmen der Teilnahme als Proband im Rahmen der Studie zu«, so das Studienteam.

Wer sich zur Teilnahme an der Studie entschließt, wird zu einer ersten ambulanten Untersuchung und Befragung sowie Aufklärung über den Studienablauf ins Hegau-Bodensee-Klinikum Singen eingeladen. Im Verlauf der nächsten fünf Jahre

werden die Freiwilligen aus der Kontrollgruppe einmal jährlich angerufen und der Gesundheitszustand mittels Fragebogen abgefragt. Die erhobenen Daten werden anonymisiert ausgewertet. Die Teilnahme an der Studie ist freiwillig und wird nicht vergütet.

Jeder, der teilnimmt, hilft mit, die Langzeitfolgen von Corona besser verstehen, abschätzen und therapieren zu können. An der Studienteilnahme Interessierte nehmen bitte Kontakt mit dem Studienteam unter Tel. 07731/89-2674 oder -2675 oder per E-Mail: Studienzentrum.Hegau@glkn.de auf.



# Mut und Zuversicht für Engens Zukunft

## Erklärung der SPD-Fraktion zum Haushalt 2021

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, hinter uns allen liegen schwierige Zeiten, die sowohl uns Menschen als auch das öffentliche Leben geprägt haben. Während wir das vergangene Jahr 2020 noch mit einem positiven Ergebnis abschließen konnten, gehen die Steuereinnahmen nun weiter zurück und auch bei den Kindergartengebühren hätten wir uns die Erstattung der vollen Kosten vonseiten der Landesregierung gewünscht. Insgesamt weist der Ergebnisplan für dieses Jahr erstmals seit langer Zeit ein negatives Resultat von gut -131.000 Euro aus. Das ist eine Entwicklung, die uns natürlich zu denken gibt. Allerdings können und wollen wir auch mit diesem Ergebnis selbstbewusst in die Zukunft schauen. Gestärkt durch ein hohes Rücklagenpolster und durch gemeinsame Anstrengungen von Bürgerschaft und Stadtverwaltung können wir das Schlimmste verhindern. Auf diesem Polster können wir uns natürlich nicht ausruhen. Wir müssen auch weiterhin unseren Fokus auf eine solide Finanzpolitik legen. Allerdings würde eine weitere pauschale Kürzung des städtischen Budgets über die bereits erfolgten fünf Prozentpunkte hinaus die Handlungsfähigkeit der Verwaltung zunehmend erschweren. So gingen die Einsparungen am Ende zulasten der Bürgerinnen und Bürger. Deshalb haben wir uns bewusst dagegen entschieden. Und dazu stehen wir. Trotz der schwierigen Zeiten geht auch in unserer Stadt das Leben weiter. An den geplanten Großprojekten können wir festhalten. Insgesamt fließen 17 Millionen Euro an Investitionen in neue Projekte. Dabei bilden der Breitbandausbau, die Arbeiten am Neubau der Sporthalle

in der Jahnstraße sowie die Sanierung der Grundschule Welschingen und die Modernisierung der Sportstätten des Hegauer FV den Löwenanteil. Das sind hohe Summen, die wir allerdings gerne veranschlagen, denn sie tragen dazu bei, dass Engen für die Zukunft infrastrukturell, sozial wie ökologisch weiterhin gut aufgestellt ist. Gerade jetzt ist es wichtig, dass auch wir als Kommune in die Zukunft investieren - das stärkt die kleinen und mittleren Unternehmen der Region, aber auch uns als Engenerinnen und Engener.

Die Bildung unserer Kinder und Jugendlichen liegt uns ebenfalls am Herzen und hat ihren Platz im Haushalt, und auch eine Musikschule gehört für mich zum »guten Ton« einer familienbewussten Kommune plus, und wenn wir uns diese als Stadt allein nicht leisten können, so hoffe ich, dass wir eventuelle neue Entwicklungen dieser Art unterstützen und unser Bestes tun, damit dieses vielfältige Angebot uns auch in Zukunft für unsere Stadt erhalten bleibt; die Stadt, die unsere Heimat ist und in der wir uns zu Hause fühlen.

Es ist in Haushaltsberatungen wichtig, über den Tellerrand hinauszublicken und die Augen ebenfalls für viele kleine Verbesserungen zu öffnen, die sich im Zahlenwerk wiederfinden. Für einige haben auch wir uns eingesetzt. Auf diese Erfolge sind wir stolz, denn Kommunalpolitik ist oft ein langer Weg von der ersten Idee über die Kostenstelle im Haushalt bis hin zur Umsetzung vor Ort. In diesem Jahr sind das zum Beispiel die für viele Bürgerinnen und Bürger langersehnte 30er-Geschwindigkeitsbeschränkung in der Breite-, Bahnhof- und Schillerstraße, vier neue WLAN-Hotspots und Mitfahrbänke als ein

neuer Versuch, die Mobilität im ländlichen Raum zu verbessern. Haushaltstechnisch sind das vergleichsweise kleine Stellen, die aber dennoch Innovation in unsere Stadt bringen und die Lebensqualität aller verbessern. Für die kurz- und langfristige Mitarbeit aller Beteiligten bedanken wir uns von Herzen! Gerade an solchen Impulsen wollen wir auch in Zukunft arbeiten. Sie sind eine wichtige Ergänzung zu den großen Projekten und werden in den kommenden Jahren mit der weiteren Sanierung von Altstadt, Bahnhofsbereich und Breitstraße prägend für die weitere Entwicklung sein.

Die bisherigen Erfolge, die wir gemeinsam mit Ihnen allen er-

reichen konnten, zeigen: Politisches Engagement zahlt sich aus. Wir möchten daher auch die Bürgerinnen und Bürger dazu aufrufen, sich weiter mit einzubringen und ihre Stadt gemeinsam mit uns zu gestalten. Wir als SPD-Fraktion stimmen für diesen Haushaltsplan mit all seinen Herausforderungen und möchten uns diesen gemeinsam mit Ihnen stellen.

Vor allen Dingen geht es aber darum, zuversichtlich auf das kommende Haushaltsjahr zu blicken. Ich bin mir sicher, dass wir gemeinsam gut durch diese Zeiten kommen, und so freue ich mich auf gute Zusammenarbeit.

**Conny Hoffmann,**  
SPD-Fraktionssprecherin



## Laptop von Papa, Internet von den Stadtwerken

Günstige Tarife, transparente Leistungen und Menschen vor Ort, mit denen Sie reden können. Wir haben das zuverlässige und superschnelle Glasfasernetz für die Kommunikation der Zukunft.



**INFO**  
KOMMUNAL  
**HEGAU**  
KURIER

Jahnstraße 40 · 78234 Engen  
Tel. 0 77 33 / 99 65 94-0  
Fax 0 77 33 / 99 65 94-5690  
E-Mail: info@info-kommunal.de

Redaktions- und Anzeigenschluss  
Montag, 12 Uhr

Stadtwerke Engen GmbH  
T 0 77 33 / 94 80 - 0  
info@stadtwerke-engen.de  
www.stadtwerke-engen.de

# Jugendgemeinderat unterstützt das Projekt und will an der Umsetzung mitwirken

## Grundsatzbeschluss zur Entwicklung und Betrieb eines Mountainbike-Trails im Distrikt Ernthofen

Vermeehrt kam es in den vergangenen Jahren zu gefährlichen »Begegnungen« zwischen Wanderern und Mountainbikefahrern auf den Wanderwegen um den Hohenhewen, insbesondere auf den schmalen Wegabschnitten (Singletrails). Es handelt sich hierbei um Pfade und schmalere Wege, die unbefestigt, naturbelassen und nicht mit Maschinen befahrbar sind und deren Breite zumeist deutlich unter zwei Metern liegt. Nach dem Waldgesetz Baden-Württemberg ist das Radfahren auf Wegen unter zwei Metern jedoch grundsätzlich nicht zulässig. In seiner jüngsten Sitzung beschloss der Gemeinderat, einer Projektgemeinschaft eine Fläche im Distrikt Ernthofen für die Entwicklung und den Betrieb eines Mountainbike-Trails zur Verfügung zu stellen.

Engen (her). Das Radfahren und Mountainbiken ist auf Teilstücken des »Hewensteigs« durch das Waldgesetz Baden-Württemberg verboten. Das Anlegen von Trails sowie das Befahren der Ruine auf dem Hohenhewen sind ebenfalls verboten und werden als Ordnungswidrigkeit geahndet. Zudem ist der Hohenhewen bis zur Waldgrenze ein Naturschutzgebiet. Um die Situation am Hohenhewen zu entspannen und eine Alternative anzubieten, entstand die Idee, eine legale Singletrail-Strecke anzulegen. Auf Initiative des Jugendgemeinderates sowie Gemeinderätin Ines Lutz wurde im vergangenen Jahr das Vorhaben »Mountainbike-Trail« in den Fokus gerückt. Ziel ist die Schaffung einer »naturverträglichen Downhill-Strecke« für Mountainbiker. Als weiterer Akteur konnte der Schwarzwaldverein Engen gewonnen werden, der sich auch bereit erklärte, die Gesamtverantwortung als »Vorhabenträger« zu übernehmen. Nach der Untersuchung von mehreren potenziellen Streckenverläufen und den not-

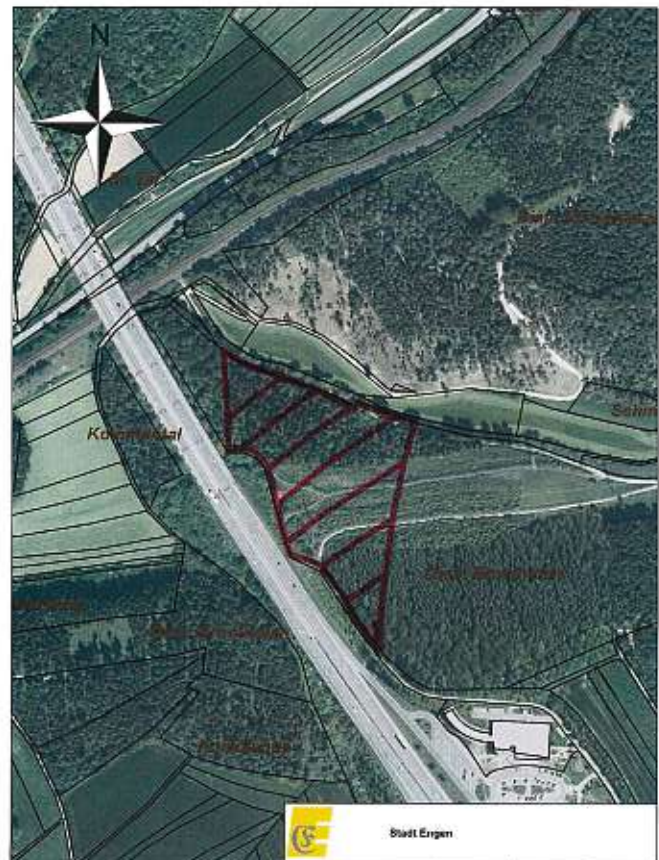
wendigen Vorgesprächen mit den Eigentümern, dem Forst, Jagdpächtern und Landwirten kristallisierte sich eine Strecke im Distrikt Ernthofen neben der Autobahn als »einzig machbare Variante« heraus, wie es die »Projektgemeinschaft« aus Schwarzwaldverein, Jugendgemeinderat und Engener Bikern formuliert. Die Projektgemeinschaft möchte nun dort einen Mountainbike-Trail entwickeln und betreiben und stellte im November 2020 den Antrag an die Stadt Engen als Eigentümerin des betreffenden Areals, diesen Bereich für ihr Vorhaben zur Verfügung gestellt zu bekommen. Dabei wurde betont, dass keine baulichen Veränderungen im Wald geplant seien und eine natürlich befahrene Strecke anvisiert werde, die nach und nach entwickelt werden soll.

In ersten Stellungnahmen zu diesem Vorhaben sieht der Umweltbereich im Stadtbauamt Engen keine grundsätzlichen Bedenken, weist jedoch auf drei Biotope im näheren Umfeld hin, so dass darauf zu achten sei, dass keine wilde Ausweitung der Strecke erfolge. Außerdem sei eine naturschutzrechtliche Befreiung einzuholen. Der entsprechende Landwirt hat mit dem Trail ebenso »keine Probleme« wie die Kämmerei und der Forst. Der derzeitige Jagdpächter betont in seiner Stellungnahme, dass die vorgesehene Fläche bisher relativ wenig frequentiert sei, die angrenzenden Gebiete jedoch bereits in der Jagdausübung erheblich eingeschränkt seien (Eiszeitpark, Trimm-Dich-Pfad). Er weist auf einen stark frequentierten Wildwechsel sowie ein angrenzendes FFH-Gebiet hin, weshalb er einen deutlichen Gefährdungspunkt und eine weitere Beunruhigung des Wildes befürchtet und eine deutliche Anpassung der Jagdpacht erwartet. Weitere Hinweise umfassen die Hochspannungsleitung sowie die geringe Höhendifferenz des Geländes. Einstimmig beschloss der Gemeinderat in der Sitzung der vergangenen Woche, der Pro-

jektgemeinschaft (beziehungsweise dem Schwarzwaldverein Engen als »Vorhabenträger«) eine Fläche innerhalb des Areals für die Entwicklung und den Betrieb eines Mountainbike-Trails kostenfrei zur Verfügung zu stellen, und beauftragte die Verwaltung, eine entsprechende Vereinbarung auszuarbeiten, in der Details zur Nutzung sowie zur Übertragung der Verkehrssicherungspflicht geregelt werden.

UWV-Gemeinderätin Ines Lutz hatte zuvor betont, dass es zunächst nur um eine generelle Zustimmung zur Nutzung des Areals gehe und Einzelheiten noch ausgearbeitet werden müssten. Jugendgemeinderat Matteo Utzler bezeichnete die Strecke als gute Alternative. »Wir wollen das Projekt politisch unterstützen und auch an der Umsetzung mitwirken«, betonte er unter Hinweis darauf, dass ein »Natur-Trail« ohne künstliche Elemente wie Rampen und Ähnliches entstehen solle. »Das wird eine tolle Möglichkeit für Jugendliche, sich sportlich zu betätigen«, so Utz-

ler. Auch CDU-Gemeinderat Christian Arnold sieht das Projekt »Mountainbike-Trail« als »sinnvolle Freizeitbeschäftigung für Jugendliche« und hofft auf rasche Umsetzung. Auf Arnolds Forderung, dass die Stadt Engen sich »ganz klar und intensiv« darum kümmern solle, dass illegal angelegte Trails nicht mehr befahren würden, antwortete Bürgermeister Johannes Moser, dass der Hohenhewen dem Land Baden-Württemberg gehöre. Man könne das Land zwar darum bitten, noch mehr Schilder aufzustellen, er habe aber keine Hoffnung, dass die erwähnten Trails ganz abgesperrt würden. Wenn der geplante neue Trail attraktiv genug sei, könne man aber von einer gewissen Verlagerung ausgehen, hofft Moser. Von Christian Arnold auf die in der Stellungnahme ausgedrückte Erwartung des Jagdpächters nach einer »Anpassung der Jagdpacht« angesprochen, wies Bürgermeister Moser darauf hin, dass im kommenden Jahr die Jagdpachtverträge neu ausgeschrieben würden.





**Für alle, was nit g´merkt ha donnd**, dass überall noch Bäum rumschtönd, hond mir, dass jeder au kapiert, am »Schmutzigä« des Schild no schnell montiert. Au wenn du nit viel siascht davon und alle hocken brav dahom - weg derä Virus-Pandemie - ä bissle Fasnet, des mo sie. Der, wo des liest, ob Ma, ob Frau, wer Dialekt ka, duets voschtau.

*Narri Narro vom Bauhof*



**Üppig geschmückte Narrenbäumle** waren vor vielen Haustüren und in Gärten in Engen und den Ortsteilen zu bewundern. Dazu zählte auch dieses Exemplar im Scheurenbohl.

*Bild: Lenzen*

- ANZEIGE -



Unterstützt von der Stadt Engen





Erhältlich: Bürgerbüro Engen  
Volksbank Engen  
Sparkasse Engen





Verschenke ein Stück  
lebendiges Engen

Der besondere Gutschein – einzulösen bei über 60 Partnern  
folgen Sie einfach dem QR Code  
oder unter [www.sterntaler-engen.de](http://www.sterntaler-engen.de)



Engen - Willkommen beim Stern des Hegau



Ihr Diabetes- & ErnährungsCoach

Beratungen auch  
telefonisch oder online

Abnehmen • Wohlbefinden •  
Bessere Blutzuckerwerte •  
Fasten & Entgiften • Einfach  
gut essen • Bücher • Podcast

Silvia Hahn

Tel. 0151 291 42 444  
[info@silvia-hahn.de](mailto:info@silvia-hahn.de)  
[www.silvia-hahn.de](http://www.silvia-hahn.de)

Anzeige

Wir halten für Euch zusammen

# Fasnet-Splitter



**Die Narrenbäume** waren gerichtet und die Luftballons hingen vor den Toren des Kindergartens St. Wolfgang. Die Kinder der Notbetreuung feierten am vergangenen Donnerstag ein Verkleidungsfest. Fasnacht wie all die Jahre zuvor war leider nicht möglich. Mit Post unter dem Motto »Fasnet für dehom« wurden die Kinder, die zur Zeit den Kindergarten nicht besuchen dürfen, überrascht. Bastelideen, eine lustige Maske zum Gestalten, Ausmalbilder, Luftschlangen, Luftballons und das traditionelle Rezept für Fasnachtsklatzcher sollten ein wenig Freude und Fasnachtsstimmung in die Familien bringen. Der Elternbeirat unterstützte das Team dankenswerterweise beim Austeilen der Post. Die Erzieherinnen schickten viele Grüße und freuen sich auf ein baldiges Wiedersehen.

*Bild: Kindergarten St. Wolfgang*



**Narri Narro:** Coronabedingt wurde im Kindergarten Anseltingen der Schmutzige Donnerstag gruppenweise und im kleineren Rahmen begangen. Im Vorfeld waren die Kinder der Notbetreuung sehr fleißig am Basteln, um mit bunter Dekoration in Fasnachtsstimmung zu kommen. Mit vielen lustigen Spielen und Wienerle-Essen verging der Morgen wie im Flug. Auch die Kinder zu Hause wurden nicht vergessen. Mit einer Fasnachtstüte, in der Lieder, Luftschlangen, Luftballons, etwas Süßes und Nüchternes zum Basteln drin war, wurden sie am Mittwoch vor Fasnacht überrascht.

*Bild: Kindergarten Anseltingen*



**»Narri Narro - unsere Kinder, die sind froh«:** Die Krippenkinder vom »Baumgarten« ließen die Fasnet nicht ganz ausfallen. Lustige Bienen, Marienkäfer, Piraten, Hexen, Katzen und vieles mehr fanden sich an den närrischen Tagen ein. Bunt kostümiert feierten sie in ihren Stammgruppen mit Musik und Tanz, und natürlich durften die leckeren Köstlichkeiten nicht fehlen.

*Bild: Kinderkrippe Baumgarten*



**Holzklötzlepartypaket:** In dieser schweren Coronazeit, macht uns der Zimmerholzer Elferrat eine große Freude. Was soll man denn machen? Sie haben eine Idee! Eine Überraschung für unsere treuen Helfer, »gell des wär schee!«. Am Sonntag ganz fleißig teilen sie diese dann aus, und stellen allen Helfern »ein Holzklötzlepartypaket« vors Haus. Beim Öffnen von dem Paket kommt einem die Fasnacht in den Sinn, lauter Dinge zum Essen und Trinken sind drin. Mit den vielen tollen Sachen kann jeder zu Hause eine Party machen. Luftschlangen, Schnaps und Bier, was für eine tolles Paket, das genießen wir! Trotz allem vermischen wir die Narretei, das nächste Jahr sind wir alle wieder mit dabei. Wir freuen uns, dass Ihr uns habt nicht vergessen, während wir zum Bier den Landjäger essen. Tut's uns dann im Magen drücken, werden wir hinterher den Schnaps noch schlucken. Ein kleiner Witz sei noch erlaubt, wenn uns der Virus schon die Fasnacht raubt! In der Corona-Zeit ist es nicht gerade zum Lachen, aber aus Bier könnte man ja auch statt einer Impfung eine »Gespritzte« machen. Einen großen Dank an alle Zimmerholzer Elfer sagen hier die »Narren-Helfer« - Narri Narro!

*Bild: Buser*

# »Fasnet isch, was Du draus machsch«

## Narrenzunft Engen bot bunte närrische Unterhaltung beim »virtuellen Zunftabend«

Besondere Umstände erfordern besondere Maßnahmen. Das sagte sich die Narrenzunft Engen im Jahr der »untersagten« Fasnet auch und ließ der virtuellen Fasnachtseröffnung nun einen ebensolchen Zunftabend folgen. Mit einem bunten Programm aus traditionellem Auftakt, Höhepunkten aus früheren Zunftabenden, aber auch pffiffigen aktuellen Auftritten gelang es ihr, fasnächtliche Stimmung in die Wohnzimmer zu bringen.

Engen (her). Auch ein virtueller Zunftabend beginnt selbstverständlich nicht ohne den Einmarsch des Fanfarenzugs Engen und der Narrenzunft-Oberer samt den Gruppierungen, in diesem Fall in Form eines Videos aus dem vergangenen Jahr. Die Begrüßung und Moderation des abwechslungsreichen Programms durch **Sigmar Hägele**, seit 2008 Präsident der Engener Narrenzunft, erfolgte jedoch aus der Narrenstube im Kloster St. Wolfgang. Mit dem »Hanseletanz« aus dem vergangenen Jahr wurde ebenfalls dem Brauchtum Rechnung getragen, bevor ein Engener Hansele erfreut feststellen durfte, dass auch im **Kinderhaus Glockenzel** mit üppiger Dekoration, Liedern und Tänzen Fasnet gefeiert wird.

»Feuerwehrmann Karle« alias Gerold Honsel plauderte aus, was in den vergangenen Jahren in der Engener Feuerwehr so al-

les ging - oder auch nicht ging. Dazu zählte auch der auf kreativste Art hinausgezögerte Einsatz beim Brand des Finanzamts. Einen umjubelten Auftritt brachte ein Video vom Zunftabend 2014 in Erinnerung, in dem die »Blaufärber«-Familie **Umscheiden** höchst temperamentvoll den »Narrenbaum am Marktplatz« rockte, bevor »Dennis und Larissa«, aus den Medien bekannt und gespielt von Ines und Tim Böisinger, sich um »Definitionen« aktueller Begriffe wie Virus, Pandemie, das Messen des IQ (»Körbchengröße plus Gehirn«) und künstliche Intelligenz bemühten - »Ich schwöre«.

Mit dem Refrain »Jup heidi und Jup heida, Schwarzwurst isch koi Servela« nahmen Mitglieder des **Fanfarenzugs** auf höchst amüsante Weise Ereignisse in Engen und den Ortsteilen im Lied »Engen isch ä schöne Stadt« auf die närrische Schippe. Da bekamen unter anderem der neue Sporthallenbau und die »Raserstrecke« sowie das gewünschte Lkw-Fahrverbot in Bargaen ebenso ihr Fett ab wie die geplanten Windräder in Stetten oder »Rauchzeichen statt Internet« in Biesendorf. Einzig Zimmerholz ging leer aus: »Alle hemmer recherchiert, nur bei Euch isch nünt passiert«. An einen Höhepunkt des Zunftabends 2010 erinnerte der feurige **Salsa-Step-Tanz der Aerobic-Gruppe** des TV Engen in verführerischen Outfits. »Heutzutage ist es nicht die allerbeste



Als Wirt, der unter den Corona-Beschränkungen leidet, brachte **Dominik Grömminger** allerlei kreative Ideen hervor wie einen Lieferdienst für frischgezapftes Bier.

Idee, sich mit »positiven« Leuten zu umgeben«, stellte **Wirt Dominik Grömminger** doppeldeutig fest. Er arbeitete sich gerimt und mit spitzer Zunge an den Folgen der Corona-Pandemie ab und wünschte »den Einschränkungen den Garaus und uns bald wieder ein volles Haus«. Tief in die »närrische Mottenkiste« wurde mit einem grandiosen Auftritt von **Engener Feuerwehrmännern** aus dem Jahr 1997 gegriffen, die sich als »Blehbüchsenarmee«, Operndiva und Zwerge zum Schlumpflied präsentierten. Dass sie - zumindest am Zunftabend 2012 - nicht nur Kniebeugen konnten, bewiesen die **Narrenräte** im Auftritt »Turngruppe anno 1875«, entsprechend gewandert und mehr oder weniger gelenkig, bevor sich die »Bänklehocker« **Marlene und Michael Wehrle** aus dem »Home Office« zuschalteten. Sie lamentierten, dass seit einem Jahr »nünt meh« los sei in Engen, dachten wehmütig an frühere Zunftabende in der Hal-

le zurück und überlegten, ob die Narrenbaumverlosung dieses Jahr wohl anhand der IP-Adressen und die Auslieferung als »Download« erfolge. Gleichwohl riefen sie dazu auf, die Beschränkungen ernst zu nehmen, sonst drohe womöglich - Achtung Wortspiel - »DischTanz bis in den Mai«. Als möglichen »Impfstoff-Ersatz« brachte Wehrle das »Hegau-Fluid« aus seiner Jugendzeit ins Spiel, ein »Teufelszeug« und universell einsetzbar.

Als graziöse **Funkenmariechen** warfen beim Zunftabend 1997 die **Alten Herren des VfR Engen** bei einem Gardetanz zum Radezky-Marsch ihre Beine in die Luft und bewiesen tolle Kondition. Den Schlusspunkt setzte der Fanfarenzug, der zwischen durch auch immer wieder mit Glockenspiel-Auftritten vom »stillen Örtchen« auf sich aufmerksam machte. Offenbar hatten die Fanfarenzüger die **Videokonferenz des »Arbeitskreises Zunftabend«** zum Thema »Wie können wir Fasnet unter jetzigen Lockdown-Bedingungen gestalten?« heimlich »mitgeschnitten« und legten nun den entsprechenden Protagonisten humorvoll passende Worte in den Mund, wie die Idee des »virtuellen Zunftabends« entstanden sein könnte. Für dessen erfolgreiche Aufzeichnung bedankte sich **Sigmar Hägele** abschließend bei allen Akteuren sowie bei Regisseur Peter Heuser und Techniker Christoph Schaible.



Als rassige südamerikanische Schönheiten begeisterten beim Zunftabend 2010 die Damen der Aerobic-Gruppe des TV Engen mit einem temperamentvollen Salsa-Step-Tanz.



Allerlei kommunalpolitische Ereignisse in Engen und den Ortsteilen kommentierten Mitglieder des Fanfarenzugs Engen im Lied »Engen isch ä schöne Stadt.  
Bilder: Hering

# Ein »Coronarri Coronarro« von der Grundschule Engen

### Kunterbunte Themen rund um die Fasnacht wurden behandelt

Engen. Die Grundschule Engen legt generell Wert darauf, den Kindern einheimische Bräuche und Traditionen zu vermitteln. Die fünfte Jahreszeit wird deshalb normalerweise standesgemäß gefeiert - erst im Klassen- und dann sogar im Schulverband. Anschließend werden die Schüler von den Narren befreit und es gibt einen gemeinsamen Umzug zum Marktplatz. Doch nicht nur die Feier steht im Vordergrund - auch das Wissen rund um die Engener Fasnacht kommt nicht zu kurz. Es kommen zum Beispiel Vertreter der verschiedenen Narrenfigu-

ren an die Schule und stellen ihr Kostüm in den Klassen vor. Dieses Jahr sah alles ein bisschen anders aus - doch die Lehrerinnen und Lehrer der Grundschule Engen haben sich dieses Jahr besonders viel Mühe gegeben, das bunte Treiben bis in jedes Kinderzimmer zu bringen. In der letzten Schulwoche waren die Arbeitspläne gespickt mit kunterbunten Themen rund um die Fasnacht. So wurde die Häsvorstellung der Hansele durch ein liebevoll gestaltetes Video ersetzt. In Mathematik schätzten die dritten Klassen, wie viele Blätzle die Stofflarve des Engener Hansele hat. Im Sachunterricht gingen viele der Frage auf den Grund, was denn die Hanselenase mit einer FFP2-Maske gemeinsam hat. In Kunst durften Kinder Fasnachtsfiguren 2021 entwerfen und Hanselefiguren basteln und in Deutsch wurden fleißig Narrensprüche auswendig gelernt. Den krönenden Abschluss boten fasnächtliche Videokonferenzen am »Schmutzigen Dunschtig«. In der Notbetreuung durften die Kinder ebenso verkleidet kommen.

In diesem Sinne war die Fasnet 2021 eingeläutet - ein dreifachkräftiges »Narro« von der gesamten Grundschule Engen.



Die Schülerin Lea aus der Klasse 3a hat eine Hanselemaske entworfen, die von der Coronapandemie inspiriert ist.



Notbetreuung Klassenstufe 2: Die Schülerinnen und Schüler sahen einen Film und lernten unter anderem, dass die Hanselemaske auch aus einer Pandemiezeit kommt, nämlich der Zeit der Pest.



Natürlich wurden auch Hansele gebastelt.



Langweilig wurde es auch der Klassenstufe 1 in der Notbetreuung nicht.



Zu den Kindern in der Notbetreuung der Klassenstufe 3 zählten auch diese beiden Cowboys.



Nachdem die Narrensprüche auf die Tafel geschrieben waren ...



... wurden sie lautstark aufgesagt.



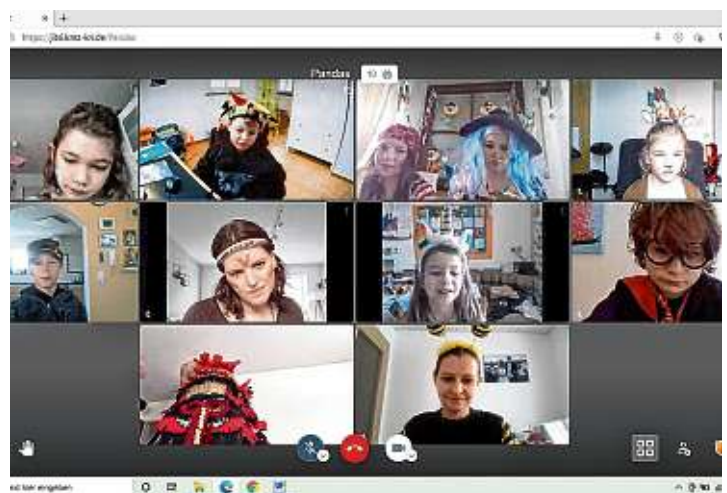
Viel Spaß hatte auch die Klassenstufe 4 in der Notbetreuung.



Natürlich wurde auch der Hanseletanz einstudiert.



Auch als Hansele kann man im Homeschooling sein.



Videokonferenz zur Fasnacht.

Bilder: Grundschule Engen.

# »Holzklötzle-Spazierweg«



D'Wäsch isch dussä gsi.



Ein Narrenbaum wird »gestellt«.

## Rege Teilnahme am »Holzklötzle-Spazierweg«

Zimmerholz in närrischem Gewand

**Zimmerholz.** Die Narrenzunft Holzklötzle Zimmerholz hatte auf die erforderliche vollständige Absage aller Veranstaltungen zu Fasnacht reagiert und sich eine den geltenden Bestimmungen entsprechende Form des Närrisch-Seins überlegt.

Die Zimmerholzer Bevölkerung wurde um Mithilfe gebeten und alle zogen begeistert mit. So entstand - Woche für Woche ein wenig mehr - der »Holzklötzle-Spazierweg«, der das Dorf in ein närrisches Bild kleidete. Viele Fenster, unzählige Narrenbömlen (gebrauchte, aber auch frische), Bänder, Girlanden, Figuren, Masken und Fahnen

sorgten dafür, dass die Fasnet präsent war.

Es gab viel zu entdecken. Der Spaziergang durchs Dorf belohnte auch diejenigen, die sich abseits der Durchgangsstraße bewegten.

Zunftmeister Uwe Speck zeigte sich überwältigt: »Erstaunlich, wer alles, und vor allem wie toll geschmückt wurde. Ich bin beeindruckt und möchte mich herzlich bei den Zimmerholzern für ihr Engagement bedanken. Mit einer solchen närrischen Energie können die Holzklötzle auch eine »Schmalspurfasnet« durchstehen und sind im nächsten Jahr mit verstärktem Spaß wieder bei der Sache«.



Motto 2021: »Holzklötzle eingesperrt«.



Willkommen mit Bänder und Fahne.



»Holzklötzle« überall.



Dieser Narrenbaum überragt die Nachbarschaft.



Eine Holzklötzle-»Mutation«.



Narrenbäume können auch liegen.

Bilder: NZ Holzklötzle



# Die Rollis können auch »virtuell«

## Highlights früherer Welschinger Zunftabende boten viel Abwechslung

Auch ein virtueller Zunftabend hat seine Vorteile, bietet er doch manchen Höhepunkten aus Bunten Abenden vergangener Jahre die Chance, noch einmal in Erinnerung gebracht zu werden. So geschehen auch bei der virtuellen Ausgabe des Zunftabends 2021 der Rolli-zunft Welschingen. »Dieses Jahr gibt's was aus der Konserve«, kündigte das Zeremonienteam aus Manuel Wikenhauser und Claudio de Luca im Vorspann der Aufzeichnung an, nachdem die beiden zuvor als Schildkröten »Krötuel« und »Krötio« zur Musik aus dem Epos »Herr der Ringe« extra von den Galapagos-Inseln nach Welschingen gekrochen waren, um vor der verschlossenen Eingangstür enttäuscht feststellen zu müssen: Dieses Jahr findet gar kein Zunftabend in der Hohenhewenhalle statt.

Welschingen (her). Doch dafür fand er mit einem bunten, abwechslungsreichen Programm in virtueller Form statt. Nach guter Tradition bildete der Aufmarsch aus dem Jahr 2020 der Rolli-Zunft mit ihren verschiedenen Gruppen auch den Auftakt der Zunftabend-Aufzeichnung. Seiner offiziellen Begrüßung fügte Zunftmeister Werner Kohler gleich noch einen Werbeblock für den Neu-

bau des Langensteiner Narrenmuseums an. Nach dem traditionellen Rolli-Tanz und dem Gardetanz aus dem vergangenen Jahr, in dem die neun jungen Damen der Welschinger Rolli-Garde mit überwältigender Kondition und Beweglichkeit in bester Karnevalsmanier die Beine in die Luft warfen und mit akrobatischen Einlagen beeindruckten, betrat »S'Mariele von dr Alb« (Zunftabend 2016) die Bühne. »Muggefrech« unterhielt sie mit Stories von ihrem Karle und war um Trinksprüche nie verlegen. Auch die zehn Mädels der Junggarde bewiesen mit ihrem Auftritt aus 2020, dass sie schon auf dem besten Weg zur Perfektion der »Großen« sind. In einer Videobotschaft (2014) grüßten »Krötuel« und »Krötio« anschließend von den Malediven, wo sich die Rolli-Schildkröten auf Verwandtenbesuch und »Salatwallfahrt« befanden.

Ein Highlight des Zunftabends 2020 wurde mit dem »Kinobesuch« in Erinnerung gerufen, bei dem Mitglieder des »10er-Rads« und der Garde mit pantomimischem Talent und toller Mimik begeisterten. Schon bis die verschiedensten Typen von Kinobesuchern überhaupt einmal alle in ihrer Reihe saßen, strapazierte die Lachmuskeln aufs Höchste, geschweige denn ihre Reaktionen auf das Ge-

schehen im Film und auf ihre Nebensitzer. Die Frauenherzen höher schlagen ließen ebenfalls 2020 die »Chippen-Holzer«, neun junge Coole der Holzerguppe mit ihrem Showact. Auch wenn sie vergleichsweise wenig Haut zeigten, heizten sie mit lasziven Gesten und Bewegungen der Damenwelt doch gehörig ein.

Zwerchfellerschütternd danach der Auftritt von Claudio de Luca und Manuel Wikenhauser aus dem Jahr 2014, in dem das Start-Up-Unternehmen »Klonologie AG« in einem Ausblick auf 2030 zeigte, auf welcher vielfältigen Art und Weise man sich mit den Modellen »Lover Putz L47« und »Lover Boy L49« die Zeit ver-

treiben kann. Einen »topaktuellen« Auftritt wollten sich die »11er« dann aber offenbar doch nicht nehmen lassen und wagten per Einzelvideos in verschiedensten Gewandungen, amüsanten Ausführungen und mehr oder weniger erfolgreich den Versuch, eine von zwei graziösen Tänzerinnen der Junggarde vorgegebene Schrittfolge »nachzutanz«.

Nach witzigen »Outtakes« wurde es am Ende des virtuellen Zunftabends noch einmal besinnlich, gedachten die Rollis mit Bildern von verschiedensten Auftritten doch ihrer Ehrennarrmutter Manuela Keller, die sich viele Jahrzehnte lang in der Zunft engagierte.



Hautcreme gegen Margarine, Handspiegel gegen Topfdeckel, Puder gegen Mehl, Augenbrauenstift gegen Schuhcreme, Lippenstift gegen Tomatenmark, Rouge gegen Marmelade, Haarbürste gegen Klobürste, Parfüm gegen Maggi und Hut gegen Kochtopf - gegensätzlicher hätten sie die Feine Dame aus der Stadt (Beatrice Rosin) und das Landei (Thomas Sauter) im Sketch »Ohne Worte« aus dem Jahr 2013 nicht schminken können.



Die Rolli-Tanzgruppe begeisterte seinerzeit beim Zunftabend 2017 mit fetzigen Tänzen. In Form einer »Zugabe« sind auf der Rolli-Homepage seit Sonntag übrigens noch Auftritte der Gruppe »Wild-Cats« zu sehen. Beim Zusammenschneiden des virtuellen Zunftabends war die Gruppe »durch die Lappen gegangen«.

Bilder: Hering

### Rückblick und Resümee von Rolli-Zunftschreiber Ralf Keller:

Die Rollizunft Welschingen hat sich mit zahlreichen Online-Sitzungen auf die Fasnacht@home vorbereitet und ein tolles Programm auf die Beine gestellt. Am 7. Februar verteilte der Narrenrat an die Mitglieder ein Paket mit einigen Überraschungen, um die Mitglieder auf Fasnacht einzustimmen. Da die Mitglieder mit Hilfe des Pakets aus dem Weihnachtsbaum einen kleinen Narrenbaum machen konnten, war der erste Schritt getan.

Corona hat uns die Hallenfasnacht ordentlich versaut, aber die Rollis haben wieder mal gezeigt, von einer Pandemie lassen sie sich nicht unterkriegen. Wir werden es wieder hinbekommen, eine Hallenfasnacht auszurichten und mit allen zu feiern. Nach dem virtuellen Zunftabend gab es noch Partymusik per Stream von DJ Patrick, der mit Tanzmusik noch mal richtig auf die Tube drückte. Die Mitglieder konnten private Bilder auf der Homepage hochladen. Unter allen Teilnehmern dieser Aktion wird es noch einen Preis geben, das Video kann noch bis 21. Februar auf der Homepage angeschaut werden.

Die Rollis bedanken sich ganz besonders bei Claudio, Manuel, Jörg und Dominik.

## Übrigens

... wurden bei der Entscheidung über das **ELR-Jahresprogramm 2021** (Entwicklung Ländlicher Raum) vom 22. Januar durch das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg für Engen alle fünf eingereichten privaten Projekte berücksichtigt. Mit einer Gesamtsumme von 141.140 Euro können im Ortsteil Anseltingen ein privates Objekt Wohnen, im Ortsteil Neuhausen eine Grundversorgung und ein privates Objekt Wohnen, im Ortsteil Welschingen ein Abbruch und im Ortsteil Bittelbrunn eine Umnutzung gefördert werden.

... informierte die Verwaltung den Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung darüber, dass sowohl die Straßenverkehrsbehörde Konstanz wie auch die Straßenverkehrsbehörde Tuttlingen keine straßenverkehrsrechtliche Möglichkeit sehen, den **Lkw-Verkehr in Barga**n auszuschließen, wie vom Lärmaktionsplan vorgeschlagen. Da vor der Beschlussfassung des Lärmaktionsplans die Straßenverkehrsbehörde Tuttlingen nicht gehört worden ist, ging die Verwaltung jetzt nochmals auf das Büro Rapp zu, um eine aktualisierte Entscheidungsgrundlage für eine neue Abwägungsentscheidung zum Lkw-Fahrverbot für den Gemeinderat zu erhalten, um etwaige Zweifel an einer nicht ordnungsgemäßen Festlegung der Maßnahme im Lärmaktionsplan abwenden zu können.

... wurden in Engen im Jahr 2020 im Rahmen des **Förderprogramms »Einzelhandel und Gastronomie in der Innenstadt«** drei Betriebe bezuschusst. Die Fördersumme belief sich auf insgesamt 4.500 Euro. Davon wurden im zweiten Förderjahr 1.500 Euro und im dritten Förderjahr 3.000 Euro ausgezahlt. Vor Auszahlung der jährlichen Teilbeträge wird jeweils geprüft, ob die Fördervoraussetzungen noch gegeben sind. Ein bereits positiv beschiedener Antrag im Zusammenhang mit einer im November/Dezember geplanten Neueröffnung hat sich coronabedingt verzögert und wird Anfang 2021 zum Tragen kommen. Mit dem Ziel, einen Beitrag zur Steigerung der Attraktivität der Engener Innenstadt zu leisten, hatte der Gemeinderat im Januar 2017 Richtlinien für ein kommunales Zuschussprogramm beschlossen, wonach im definierten Fördergebiet »Innenstadt« Neueröffnungen von bestimmten Einzelhandels- und Gastronomiebetrieben gefördert werden. Der Zuschuss beträgt für jeden Zuschussempfänger 1.000 beziehungsweise 1.500 Euro pro Jahr und wird für einen Zeitraum von drei Jahren gewährt. Das Förderprogramm wurde mit seiner Einführung unter anderem auf der Homepage der Stadt Engen, über den Wifö-Newsletter der Stadtverwaltung und über die regionale Presse umfangreich beworben. Außerdem wurden Multiplikatoren, wie zum Beispiel die örtlichen Banken, Steuerberater, der Einzelhandelsverband, die IHK und die Handwerkskammer informiert.

... hat die Telefónica Deutschland die Stadt Engen in einem Schreiben vom 28. Januar darüber informiert, dass die Telekommunikationsinfrastruktur weiter verbessert und in Welschingen, Otto-Hahn-Straße 6, eine neue **Mobilfunkseideanlage** errichtet werden soll. Gemäß Paragraf 7a der 26. Bundes-Immissionsschutzverordnung (BimSchV) und den bestehenden Vereinbarungen über den Informationsaustausch und die Beteiligung der Kommunen beim Ausbau der Mobilfunknetze wird der Stadt Engen die Möglichkeit zur Stellungnahme und Erörterung der geplanten Baumaßnahme gegeben.

Gabriele Hering

## »Unsere Loipe, der Langlauf - Gewinner der Saison«

Skiclub Engen zieht erste Bilanz und hofft auf Restart

**Engen.** Gerne hätte Matthias Gantner, Vorsitzender des Skiclubs Engen, zur Halbzeit des Winters von den Events der ersten Saisonhälfte berichtet, von der Freizeit der jungen Skisportler im Pitztal, von den Rennläufern bei der Siegerehrung, von Skikursteilnehmern, die ehrgeizig an ihrer Fahrtechnik feilen, und auch von der Skigymnastik, in der viele mit Freude an ihrer Fitness arbeiten. Doch nichts von alledem ist wegen der vorgegebenen Einschränkungen möglich. Und Gantner gesteht im neuesten Newsletter des Skiclubs Engen: »Unser Optimismus, den wir für eine mögliche zweite Saisonhälfte hatten, schwindet etwas dahin. Dennoch ist es unser Ziel, sobald als möglich wieder mit Aktivitäten zu starten und diese dann auch sehr kurzfristig anzukündigen. Wir sind alle ausgehungert und sehnen uns nach gemeinsamen Events, Geselligkeit, dem Austausch untereinander und Abwechslung in unserer Freizeitgestaltung«. Aber es gebe auch Positives zu berichten, betont Gantner, war es doch mit den tollen Schneesverhältnissen der vergangenen Wochen möglich, auf der Loipe am Hegaublick entweder im klassischen Stil oder im Skating Runden zu drehen (der *HegauKurier* berichtete). »Wer nicht selbst vor Ort auf der Stettener Höhe war, mag es kaum glauben, wie stark der Andrang vor allem an den Wochenenden im Januar war«, so der Skiclub-Vorsitzende. Auch die vielen Anfragen nach dem Loipenzustand am Telefon oder auf der Homepage, teilweise von Interessenten aus Konstanz, unterstrichen dies. Eine präparierte Loipe schneit es aber nicht vom Himmel. Deshalb ist der Vorstand sehr dankbar »für die hervorragende Arbeit, die unser Gottfried Bürßner hier in dieser intensiven Zeit täglich leistet. Wer selbst auf der Loipe unterwegs ist, weiß, dass man Gottfried dort fast immer antrifft. Mit Herzblut und der mehr als 30-jährigen Erfahrung gelingt es ihm, aus den Gegebenheiten das Beste herauszuholen, sei es



in der Streckenführung oder der Präparierung selbst, auch bei Dunkelheit und Kälte«. Denn eine gute Loipe um 9 Uhr am Morgen brauche seinen Einsatz am Vorabend und am frühen Morgen selbst, bevor die Langlaufers starteten, hebt Gantner hervor. »Dazu sind Schneemobil und Loipenspurgerät bei Gottfried in besten Händen. »Wenn ich's mach, dann mach ich's richtig« - so darf ich Gottfried hier zitieren«. Der Skiclub bekomme auch viel positive Resonanz zur Loipe über die sozialen Medien. Eine ganze Fangemeinde von Langläufern warte noch einmal auf eine weiße Stettener Höhe in der zweiten Winterhälfte. Höchst zufrieden ist Matthias Gantner auch mit der neuen Homepage und lobt den »tolle Internetauftritt«. Für weitere Anregungen ist der Skiclub offen. Durch den Loipenbetrieb konnten sehr viel Besucher auf der Seite registriert werden, »also eine gute Vereinswerbung über dieses Medium und ein guter Start für das neue Layout«, erklärt Gantner und richtet einen Dank an Josefine Kappes, die sich sehr engagiert um die laufende Pflege kümmere. »Nur schade, dass wir das ganze Anmelde- und Bezahlsystem online noch nicht nutzen können, aber das kommt«, ist der Vorsitzende zuversichtlich und betont: »Wir als Vorstand bleiben dran, um für den Restart bereit zu sein«.

## Hunde und Katzen sind Fleischfresser

Rohfütterung ist natürlichste und gesündeste Ernährung

**Hegau.** Die Ernährung ist wahrscheinlich bei allen Lebewesen das wichtigste Standbein einer guten Gesundheit. Hund und Katze sind von Natur aus Karnivoren, also Fleischfresser. Daher ist die Ernährung des Hundes/der Katze mit Fleisch, Knochen, Innereien und Gemüse/Obst und einigen weiteren Zutaten die einzig natürliche.

Die Abkürzung BARF steht für »Biologisch Artgerechtes Rohes Futter«. Unter Beachtung einiger weniger Regeln ist diese Art der Fütterung tatsächlich eine der gesündesten Ernährungsformen für Hund und Katze und kann vor allem individuell an die Ansprüche jedes einzelnen Tieres angepasst werden (bei Krankheiten, Allergien und Ähnlichem).

Beim »Barfen« kommt es auf die Ausgewogenheit der Ernährung an. Inzwischen gibt es aber auch eine Vielzahl von vollwertigen fertigen Menüs, gewolft oder gewürfelt, die die Rohfütterung des Hundes und auch der Katze völlig unkompliziert machen. Somit kann sich auch jeder Einsteiger problemlos an diese Art der Fütterung wagen. Für den Hund und die Katze gibt es nichts Besseres als naturbelassene Nahrung mit Vitaminen und Nährstoffen in ihrer ursprünglichsten Form, ohne Zusatzstoffe, ohne Chemie, ohne Zucker, ohne Aromen, ohne

Lock- und Bindemittel. Inzwischen füttern viele Hunde- und Katzenbesitzer ihre Tiere mit BARF und können oft von erstaunlicher Besserung des Gesundheitszustandes ihrer Tiere berichten. Sie haben die Erfahrung gemacht, dass ihre Tiere aktiver, vitaler und gesünder geworden sind, und sie haben meist Idealgewicht. Viele gesundheitliche Probleme können verschwinden oder sich verbessern nach der Umstellung auf Rohfütterung.

Fertigfutter mit hohen Getreide- und/oder Zelluloseanteilen ist für einen Fleischfresser schwer verdaulich, da dieser weniger auf pflanzliche Nahrung ausgerichtete Enzyme im Verdauungstrakt besitzt. Dadurch wird der für die Sättigung ausschlaggebende Nährstoffgehalt im Blut nicht erreicht. Rohfutter ist artgerecht, natürlich, leicht verdaulich, schnell verwertbar und hat einen hohen Sättigungseffekt. »Barfer« füttern überwiegend rohe Zutaten: Muskelfleisch vom Rind, Schaf, Pferd, Kaninchen, Geflügel etc. Blättermagen, Pansen, Herz, Leber, Niere, Milz, Lunge, Fisch, Knochen, Obst und Gemüse, Nüsse, Kräuter, Hüttenkäse, Quark, Honig, Eier und auch kalt gepresste pflanzliche und tierische Öle mit hohem Omega-3-Gehalt stehen unter anderem auf dem Speiseplan.

## Ganzheitlicher Ansatz

Erfahrungen mit Menschen und Tieren

**Engen.** Im Alter von 15 Jahren machte Simona Winter mit ihrem eigenen, noch sehr jungen Tier eine lange Krankheitserfahrung. Damals wurde ihr Wunsch geboren, mit Tieren zu arbeiten, um ihnen und ihren Besitzern eine bessere Unterstützung und schnelleren Zugang zu Expertenwissen zu geben, als sie es hatte.

Grundvoraussetzung für ihre erste Ausbildung bei Christel Auer in Singen war die dreijährige Ausbildung zur Physiotherapeutin für Menschen. Diese ist mittlerweile fast 20 Jahre her

und hat gleichzeitig das Interesse rund um die Menschengesundheit geweckt. In dieser Zeit hat Simona Winter viele Fortbildungen in den verschiedensten Bereichen abgeschlossen (Infos unter [www.simonawinter.de](http://www.simonawinter.de)). Gerade dieser ganzheitliche Ansatz und das Verknüpfen der Erfahrungen mit Menschen und Tieren macht ihre Behandlung und ihr »SIM WIN Concept« zu einer runden Sache. Zusätzlich ist Simona Winter seit vielen Jahren Teil des Sportmedizinischen Teams beim bekannten Reitturnier CHIO in Aachen.

Anzeige

# Liebe-Dein-Haustier-Tag

Ich bin wieder für Sie da!

Ihr Hundefriseur  
in Engen

Katja Kraus, Ostlandstr. 53  
info@hundesalon-beautiful-dog.de



Mobil: 0160 / 7 08 32 56  
Tel.: 0 77 33 / 9 31 95 11  
Öffnungszeiten: 9 - 18 Uhr

Seit über 50 Jahren  
Ihr Fachhandel vor Ort

- Kälberaufzucht
- Milchwirtschaft
- Stall- und Hofbedarf
- Tränkebecken
- Ungeziefer & Schädlingsbekämpfung
- Veterinärbedarf
- Ohrenmarkierung
- Rinderzucht & -haltung
- Schweinezucht & -haltung
- Schafhaltung
- Geflügelhaltung
- Kleintierzucht & -haltung
- Pferdehaltung & Reitbedarf
- Weidezaun & -zubehör



78250 Blumenfeld — Römerstr. 3-5  
Telefon 07736/356 — Telefax 07736/797  
info@kuederle-ek.de — www.kuederle-ek.de

Einfache und individuelle Betreuung auch telefonisch und online möglich

Auch für Dein Tier  
Pferde - Hunde - Katzen

Physiotherapie  
Ernährung  
Training

WEIL GESUNDHEIT SOVIEL MEHR IST ... **carelife**

[www.simonawinter.de](http://www.simonawinter.de) f i

Simona Winter (Engen)  
Telefon: 0177 27 26 921  
E-Mail: info@simonawinter.de

Winkel22

**BARF & mehr**

Biologisch artgerechtes rohes Futter  
Riesige Auswahl an Naturkavartikeln



78259 Mühlhausen-Ehingen  
Winkelstraße 22  
Tel. 0 77 33 / 50 34 76

[www.winkel22-barf.de](http://www.winkel22-barf.de)

Di., Mi., Do., Fr. 16.30 - 19 Uhr  
Sa. 10 - 13 Uhr, Mo. geschlossen

»Offener Himmel«  
im Monat Februar

## Sind wir gut verlinkt?

**Hegau.** Der Offene Himmel der Klinikseelsorge steht im Februar unter dem Thema »verlinkt«: Wie bleiben wir trotz Einschränkungen gut in Kontakt, - mit uns selbst, den Mitmenschen und mit Gott? Wie (und mit wem) sind wir »verlinkt«?

Ein Quartett aus dem »Vokalensemble Klangfarben« wird die Feier musikalisch umrahmen. Liturgisch wird sie von Waltraud Reichle und Brigitte Ossege-Eckert gestaltet. Die Feier kann ab 21. Februar über die Homepage ([www.klinikseelsorge-singen.de](http://www.klinikseelsorge-singen.de)) auf YouTube abgerufen werden.

Für die Patientinnen und Patienten wird sie am Sonntag, 21. Februar, um 10 Uhr über den Kapellenkanal auf die Krankenzimmer übertragen.

# »Die Bibel - ein Liebesbrief von Gott«

Online-Vortrag am 3. März mit Pastoralreferent Sebastian Knöbel

**Engen.** Das Katholische Bildungswerk der Seelsorgeeinheit Oberer Hegau geht online und wird angesichts der Coronapandemie nun Vorträge auch übers Internet anbieten. Den Auftakt macht am Mittwoch, 3. März, um 19.30 Uhr der Pastoralreferent Sebastian Knöbel mit seinem Vortrag »Die Bibel - ein Liebesbrief von Gott - Wort Gottes und Spiegel der Seele. Was haben die Bibel und mein Leben miteinander zu tun?«.

Kein anderes Buch der Geschichte ist von so vielen Autoren über mehr als tausend Jahre hinweg geschrieben worden. Keines wurde häufiger gelesen. Keines hat mehr Leben verän-

dert als die Bibel - wortwörtlich das Buch der Bücher. Bibelfest oder »nur« interessiert? Der Vortrag möchte für alle eine neue Sicht anbieten. Was sind die grundlegenden Themen der Heiligen Schrift? Welche Methoden der Auslegung gibt es und welche sind sogar problematisch? Was ist das für ein eigenartiger, aber umwerfender Text? Wie kann die Bibel für das eigene Leben relevant werden? Was ist der religiöse Kern von Papier, Tinte und Buchstabe? Es wird ebenfalls der Versuch unternommen, von diesem unerschöpflichen Text eine Zusammenfassung zu geben.

Wer also schon immer hören

wollte, wie es jemand nicht schafft, die ganze Bibel in 60 Minuten zu erklären, sollte sich diesen Vortrag nicht entgehen lassen.

Der Referent, Sebastian Knöbel, hat von 2010 bis 2017 Theologie, Philosophie und Geschichte in Freiburg studiert. Seit 2017 arbeitet er an seiner Doktorarbeit über den Heiligen Augustinus. Seit September 2020 ist Sebastian Knöbel in der Seelsorgeeinheit Oberer Hegau als Pastoralassistent tätig.

Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der **Zoom-Link** zum Vortrag: <https://us02web.zoom.us/j/86856023163>.

## Rechtliche Vertretung:

# Vorsorge oder gerichtliche Entscheidung

Einführungsveranstaltung am 18. Februar

**Hegau.** Kommt eine Vorsorgevollmacht zum Tragen oder muss eine rechtliche Betreuung eingerichtet werden, bieten die Betreuungsvereine und die Betreuungsbehörde im Landkreis Konstanz dem rechtlichen Betreuer oder Bevollmächtigten gerade am Anfang der Tätigkeit fachkundige Beratung an. In Zusammenarbeit mit der Betreuungsbehörde des Landkreises Konstanz werden hierzu regelmäßige Einführungs- und Fortbildungsveranstaltungen angeboten. Die erste Veranstaltung findet am 18. Februar statt.

Jeder Mensch kann infolge eines Unfalls, einer Krankheit oder der Begleiterscheinungen des Alters nicht mehr in der Lage sein, seine persönlichen und rechtlichen Angelegenheiten selbst zu regeln. Gesetzlich ist keine automatisierte familiäre rechtliche Vertretung vorgesehen. Weder Ehepartner noch Kinder sind berechtigt, Auskünfte zu erhalten oder Entscheidungen zu treffen. Nur durch eine rechtzeitige Vorsorge kann ein unmittelbares Handeln umgesetzt werden. Dies kann durch die Erteilung einer umfassenden Vorsorgevollmacht dem Bevollmächtigten

ermöglicht oder im Rahmen eines Betreuungsverfahrens mit Festlegung eines Betreuers in einer Betreuungsverfügung durch Gerichtsbeschluss übertragen werden.

Kommt eine Vorsorgevollmacht zum Tragen oder muss eine rechtliche Betreuung eingerichtet werden, bieten die Betreuungsvereine und die Betreuungsbehörde im Landkreis Konstanz dem rechtlichen Betreuer oder Bevollmächtigten gerade am Anfang seiner Tätigkeit fachkundige Beratung an. In Zusammenarbeit mit der Betreuungsbehörde des Landkreises Konstanz werden hierzu regelmäßige Einführungs- und Fortbildungsveranstaltungen angeboten. Bei diesen Veranstaltungen können nicht nur Rechtsfragen der Betreuung, Formalitäten und die verschiedenen Hilfsangebote, sondern auch Regeln für den Umgang mit den Betroffenen angesprochen werden. Durch die hauptamtlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Betreuungsvereine sollen die Betreuer/Bevollmächtigten in Ergänzung des Angebotes der Gerichte und Behörden beraten und bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben

unterstützt werden. Eine wichtige Aufgabe der Betreuungsvereine stellt die Vorsorge dar. Die Beratung zur Erstellung einer Vorsorgevollmacht dürfen auch anerkannte Betreuungsvereine und die Betreuungsbehörde des Landkreises Konstanz vornehmen. Gegen eine Gebühr von 10 Euro werden die erstellten Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen durch die Betreuungsbehörde des Landkreises Konstanz öffentlich beglaubigt. Für weitere Informationen stehen die Mitarbeitenden der Betreuungsbehörde unter [betreuungsbehoerde@LRACKN.de](mailto:betreuungsbehoerde@LRACKN.de) zur Verfügung. Nur beglaubigte Vorsorgevollmachten müssen anerkannt werden, da hier sichergestellt ist, dass dem Willen des Verfassers Rechnung getragen wird. Die neuen Termine für die Einführungsveranstaltungen für das Jahr 2021 können über die Homepage des Landratsamtes Konstanz aufgerufen werden unter [www.lrakn.de/sozialdezernat/betreuungsbehoerde](http://www.lrakn.de/sozialdezernat/betreuungsbehoerde). Die Veranstaltungen finden im Rahmen der geltenden Corona-Verordnung gegebenenfalls online statt. Informationen dazu geben die Betreuungsvereine.

### Impressum

**Herausgeber:** Stadt Engen, vertreten durch Bürgermeister Johannes Moser. Verantwortlich für die Nachrichten der Stadt und der Verwaltungsgemeinschaft Engen der Bürgermeister der Stadt Engen, Johannes Moser.

Verantwortlich für den übrigen Inhalt, die Herstellung, Verteilung und den Anzeigenteil:

**Info Kommunal** Verlags-GmbH  
Jahnstraße 40, 78234 Engen,  
Tel. 07733/996594-5660  
Fax 07733/996594-5690,  
E-Mail: [info@info-kommunal.de](mailto:info@info-kommunal.de)

Geschäftsführer: Thomas Sausen

**Redaktionsleitung:**  
Gabriele Hering, Tel. 07733/  
996594-5661 oder 01515/4408650  
E-Mail: [gabriele.hering@info-kommunal.de](mailto:gabriele.hering@info-kommunal.de)

**Anzeigenannahme/-Beratung:**

Astrid Zimmermann bei Info Kommunal (siehe oben)

**Anzeigen-+Redaktionsschluss:**  
Montag, 12 Uhr

**Druck:** Druckerei Konstanz GmbH  
Kostenlose Verteilung (i.d.R. mittwochs) an alle Haushaltungen in Engen, Anselfingen, Bargen, Biesendorf, Talmühle, Bittelbrunn, Neuhausen, Stetten, Welschingen, Zimmerholz, Aach, Mühlhausen, Ehingen, Leipferdingen, Mauenheim, Tengen, Blumenfeld, Watterdingen, Weil.

**Auflage:** 10.810

**Amtsblatt nicht erhalten?**

Reklamationen an: psg Presse- und Verteilservice Baden-Württemberg GmbH, kostenlose Hotline: 0800 999 5 222, [qualitaet@psg-bw.de](mailto:qualitaet@psg-bw.de)

## Wir fasten schon die ganze Zeit

Geistliche Besinnung:  
heute vom evangelischen Pfarrer Michael Wurster

Liebe Leserin, lieber Leser, heute ist Aschermittwoch. Die Faschnachtszeit ist zu Ende, und die Fastenzeit beginnt. Nun könnte man meinen, als Protestant bin ich vielleicht nicht der Richtige, um über die Fastenzeit zu sprechen. Schließlich haben wir Evangelischen es traditionell nicht so mit der Fasnacht, und dementsprechend auch nicht mit dem Fasten hinterher. Doch das stimmt so absolut schon lange nicht mehr, und überhaupt, dieses Jahr ist sowieso alles anders.

Auch die alemannische Fasnet war nur ein müder Abklatsch dessen, was sie sonst ist. Und fasten, tun wir das nicht schon die ganze Zeit? Wir fasten schon monatelang die normalen Kontakte und unser normales Leben, wir fasten das Restaurant-Essen und den Kino-Besuch, das Shoppengehen und die Umarmung. Das ganze Leben fühlt sich momentan an wie ein einziges Fasten! Braucht es da noch das institutionelle Fasten vor der Osterzeit?

Die Antwort hängt davon ab, wie wichtig es einem selbst ist. Fasten hat mit Verzicht zu tun. Und das kirchliche Leben wird auch durch Fasten rhythmisiert, so wie es durch Feste und Feiertage rhythmisiert ist. Es ist gut zu spüren, dass nicht alles Alltag ist. Es ist gut zu wissen: Es gibt Zeiten des Mangels genauso, wie es Zeiten der Freude und des Feierns gibt.

Lange wussten wir in unserer westlichen Gesellschaft nicht mehr, was Mangel ist. Jetzt erleben wir es, jetzt stellen wir andere Fragen an das Leben! Doch während uns die Pandemie aufgezungen wird, ist Fasten freiwillig. Dieses Fasten dient der Einübung: Ich habe viel Gutes zur Verfügung, und wenn ich auf einen kleinen Teil dessen verzichte, spüre ich, was ich eigentlich alles habe.

Sie kennen sicher die Aktion »Sieben-Wochen-ohne«, und es wird ja so manches vorgeschlagen, auf was man da verzichten könnte: Fleisch, Süßes, Alkohol und Rauchen sind klassische Themen des Fastens, und neuerdings kommen so Themen wie Handy-Fasten dazu.

Der Kreativität sind da keine Grenzen gesetzt, und wer fasten will, sollte sich überlegen: Was meine ich unbedingt zu brauchen in meinem Leben? Täte es mir vielleicht gut, eine Weile auf das ein oder andere zu verzichten? Um zu spüren, wo Abhängigkeiten bestehen, zum Beispiel um sich bewusst zu machen, dass man auch in Corona-Zeiten noch vieles hat, was das Leben angenehm macht - ist eine andere Möglichkeit.

Wie auch immer, es ist wichtig, dass das Fasten keinem Selbstzweck dient. In der Passionszeit kann es dafür da sein, sich vor der Osterfreude einen Verzicht zu gönnen! Dann ist die Freude nämlich intensiver. Im Jesaja-Buch, Kapitel 58, wird über falsches Fasten geklagt, ein Fasten, das keine Sinnesänderung hervorbringt: »Siehe, an dem Tag, da ihr fastet, geht ihr doch euren Geschäften nach und unterdrückt eure Arbeiter. Siehe, wenn ihr fastet, schimpft und zankt ihr doch und schlagt mit der Faust drein« (Jes. 58, 3b.4a).

Es gibt also Bedeutenderes als das Fasten: »Brich dem Hungerigen dein Brot, und die im Elend sind, führe ins Haus!« (7a) Das Fasten kann also sehr wertvoll sein. Wichtiger ist aber, dass sich in meinem Kopf etwas ändert.

*Pfarrer Michael Wurster*

## Sternsingeraktion mit erfreulichem Ergebnis

Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden

Engen. Es war dieses Jahr sehr viel Kreativität und Spontanität gefordert, um die Aktion Dreikönigssingen trotz Corona durchführen zu können. Der Aufwand hat sich gelohnt. Es konnten in der Seelsorgeeinheit Engen fast 16.000 Euro gesammelt werden. Mit diesem großartigen Ergebnis hatte niemand gerechnet.

Ein großes Dankeschön geht an die Kinder, Jugendlichen und Familien, die die Segenstütchen gebastelt und verteilt sowie Kreide- und Weihrauch-Päckchen hergestellt haben und so

die Aktion erst ermöglichen. Auch an die Bäckereien und Apotheken ein Dankeschön, da hier Spendendosen aufgestellt werden durften. Das Ergebnis wäre nicht möglich gewesen ohne die beeindruckende Spendenbereitschaft der Engener Bürger. Es ist ein starkes Zeichen der Solidarität, während einer Pandemie an Menschen zu denken, die man nicht unmittelbar um sich herum hat.

»Segen bringen, Segen sein« ist das Motto der Sternsinger. Toll, dass dies auch in diesem Jahr gelebt werden konnte!

### Autobahnkapelle Gottesdienst am 1. Fastensonntag

Engen. Am ersten Fastensonntag, 21. Februar, wird um 11 Uhr eine Eucharistiefeier in der Autobahnkapelle gefeiert. Der Gottesdienst steht unter dem Leitwort »Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen ... über die Hoffnung, die euch erfüllt« (1. Petrusbrief 3.15) und wird von Pfarrer Gebhard Reichert zusammen mit dem Musiker Uli Hart gestaltet. Der Veranstalter weist auf die momentan geltenden Corona-Auflagen für gottesdienstliche Feiern hin.

### Hegau-Geschichtsverein Online->>Führung<<

Hegau. In seiner Reihe »Online-Vorträge« bietet der Hegau-Geschichtsverein am 18. Februar einen Vortrag von Wolfgang Kramer über die **Engener Stadtkirche Maria Himmelfahrt** als Versuch einer Online-Führung an und am 25. Februar einen Vortrag von Professor Rainer Luick: »Der Wolf - eine schwierige Rückkehr nach Südwestdeutschland«. Interessierte können sich über [www.hegau-geschichtsverein.de](http://www.hegau-geschichtsverein.de) (Digitale Vorträge) anmelden und erhalten dann einen Link, um an den Vorträgen kostenlos teilzunehmen. Diese beginnen jeweils um 19.30 Uhr.

### Nachruf

In stiller Trauer und mit tiefer Betroffenheit nehmen wir Abschied von unserem ehemaligen Schulleiter der Grundschule Welschingen

## Horst Graumann

Rektor i.R.

In der über 50-jährigen Geschichte der Grundschule Welschingen stand er mit 20 Jahren am längsten dieser Schule vor und prägte sie somit nachhaltig. Wir werden seinen Einsatz für unsere Schule, seine liebenswerte Art und seine Menschlichkeit in dankbarer Erinnerung behalten.

Seiner Familie und allen Angehörigen gilt unsere herzliche Anteilnahme.

Engen, 17. Februar 2021

Für die Schulgemeinschaft der Grundschule Welschingen, Schulleitung, Kollegium, Schüler, Schülerinnen und Eltern

Für die Stadt Engen und den Gemeinderat Johannes Moser Bürgermeister

## Jubilare

- Frau Anna Bohner, Engen, 80. Geburtstag am 18. Februar
- Frau Sybille Kaschner, Welschingen, 70. Geburtstag am 20. Februar
- Frau Gudrun Becker, Engen, 75. Geburtstag am 20. Februar
- Frau Monika Zimmermann, Welschingen, 70. Geburtstag am 22. Februar
- Herr Rolf Michaelis, Engen, 70. Geburtstag am 22. Februar
- Herr Manfred Kellmayer, Bittelbrunn, 80. Geburtstag am 23. Februar

## Beratungen + Bereitschaftsdienste

**Apotheken-Wochenenddienst:**  
**Samstag, 20. Februar:** Viola-Apotheke, Bärenloh 3, Volkertshausen, Telefon 07774/93260

**Sonntag, 21. Februar:** Wasmuth-Apotheke, Schloßstraße 40, Mühlhausen-Ehingen, Telefon 07733/5152

**Ärztlicher Bereitschaftsdienst:**  
 Ärztlicher Notfalldienst rund um die Uhr, Telefon 116 117

**Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst:**  
 Telefon 01803/222555-25

**Tierärztlicher Bereitschaftsdienst:**  
 Den tierärztlichen Notdienst erfahren Sie bei Ihrem Haustierarzt.

**Tier-Ambulanz-Notruf:**

0160/ 5187715, Tierrettung LV Südbaden, Lochgasse 3, 78315 Radolfzell, Tel. 07732/941164

**Pflegestützpunkt-Altenhilfeberatung** des Landkreises Konstanz, Amt für Gesundheit und Versorgung in 78315 Radolfzell, Sprechtag an jedem zweiten Mittwoch im Monat um 14 Uhr im Rathaus, Blaues Haus, Hauptstr. 13, 1. OG. Terminvereinbarung erbeten unter Tel. 07531/800-2626, Ansprechpartnerin: Pia Faller

**Sozialstation Oberer Hegau** St. Wolfgang e.V., Schillerstr. 10 a, Engen, Nachbarschaftshilfe, Tel. 07733/8300 und **Dorfhelferinnen-Station**, Tel. 07774/2131424

**AKA-Team**, Schützenstr. 6, Engen, Pflegeberatung und Hilfen im Haushalt, Tel. 07733/6893

**Ambulante Pflege »Katharina«**, Schillerstraße 6, 78234 Engen, Tel. 07733/5035879

**Mobiler Pflegedienst Krüger**, rund um die Uhr erreichbar, Hohenkräher Brühl 11, 78259 Mühlhausen, Tel. 07733/503420

**Pflegestützpunkt Landkreis Konstanz**, Tel. 07531/800-2673

**Sozialpsychiatrischer Dienst der Arbeiterwohlfahrt**, Sprechstunde für psychisch kranke Menschen und Angehörige nach Vereinbarung, Tel. 07731/958040

**Schwangerschafts- und Familienberatung, Schwangerschaftskonfliktberatung:** Diakonisches Werk des Evang. Kirchenbezirks Konstanz, Außenstelle Engen, Hexenweg 2, Tel. 07733/9289 976, Mittwoch 14 bis 16 Uhr und Freitag 10 bis 12 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung  
**Psychologische Beratungsstelle** des Landkreises Konstanz, Amt für Kinder, Jugend und Familie, Außenstelle Singen, Maggistr. 7, 78224 Singen, Sprechzeiten: Montag

bis Donnerstag von 8 bis 12 Uhr, 14 bis 16 Uhr und Freitag von 8 bis 12 Uhr, Tel. 07531/800-3311

**Fachstelle Sucht**, Julius-Bührer-Str. 4, DAS 1, Singen, www.bw-lv.de/beratungsstellen/fachstelle-sucht-singen/ Öffnungszeiten: Mo-Do 8-12.30 und 14-16 Uhr, Di 8-12.30 und 14-18 Uhr, Fr 8-12 Uhr. Termine nach Anmeldung unter Tel. 07731/912400

**pro Familia**, Gesellschaft für Familienplanung, Sexualpädagogik & Sexualberatung, Singen, Mo,Mi,Fr 10-12 Uhr, Mo+Do 16-17 Uhr, Di 12-13 Uhr, Tel. 07731/61120

**alcofon** bei Alkoholproblemen Mo-Fr 18-20 Uhr, 0180/10645645 (2,5 Cent/Min.)

**Caritasverband Singen-Hegau e.V.**, Schillerstr. 10 a, 78234 Engen, Tel. 07733/505241, Fax 07733/505235, Betreuungsverein als Ansprechpartner für gesetzliche Betreuungen, Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen und Caritassozialdienst, Beratung in sozialen Lebenslagen, offene Sprechstunde dienstags und mittwochs von 9-12 Uhr, sonst nach Vereinbarung, www.caritas-singen.de

**Telefonseelsorge**, Notrufnummer (kostenlos) 0800/1110111 und/ oder 0800/1110222

**Betreuungsverein Bodensee/Hegau e.V.**, Gewinnung, Beratung, Begleitung ehrenamtlicher gesetzlicher Betreuer, Info über Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung, Büro Singen, Thurgauer Str. 23 a, Tel. 07731 31893, Fax: 07731 948583, E-Mail: singen@bbh-ev.de

**Alzheimer-Beratung:** Elfriede Maria Lenzen, Im Scheurenbohl 43, Engen, Tel. 07733/2309

**Dementen-Betreuung**, Sozialstation, Tel. 07733-8300

**Hospizverein Singen und Hegau e.V.**, Beratung, Begleitung schwerkranker und sterbender Menschen, ambulanter Hospizdienst, Trauerbegleitung, Tel. 07731/31138.

**Aids-Hilfe:** Beratungen Mittwoch von 20 bis 22 Uhr, Konstanz, Tel. 07531/ 56062

**Frauenhaus Singen**, rund um die Uhr Tel. 07731/31244

**Beratungshotline des Polizeipräsidiums Konstanz** für den Landkreis Konstanz, mittwochs, ab 9.30 bis 12 Uhr, Tel. 07531/995-1044

**Verbraucherzentrale Baden-Württ.** Paulinenstr. 47, 70178 Stuttgart, Tel. 0711/669187, Fax: 669150

**Bereitschaftsdienst der Stadtwerke Engen:** In dringenden Notfällen Rufnummer **0800 9480400**.

# Mitte März Aktion »24 Stunden für den Herrn«

Eucharistische Anbetung  
 in der Pfarrkirche St. Jakobus in Welschingen

**Welschingen.** Am Samstag/Sonntag, 13./14. März, findet in der Pfarrkirche St. Jakobus (neue Kirche) in Welschingen wieder die von Papst Franziskus im Jahr 2014 ins Leben gerufene Aktion »24 Stunden für den Herrn« statt. In diesen 24 Stunden, so der Wunsch des Papstes, soll in den Kirchen auf der ganzen Welt Gottes Barmherzigkeit in den Sakramenten der Eucharistie und der Beichte konkret erfahrbar sein.

»Wir sind von den erschütternden Berichten und Bildern, die uns das menschliche Leid erzählen, gesättigt und verspüren zugleich unser ganzes Unvermögen einzugreifen«, so Franziskus. Das erste, was man tun könne, um nicht in diese »Spirale des Schreckens und der Machtlosigkeit« hineingezogen zu werden, sei das Gebet in der Gemeinschaft der Kirche. Die Initiative des Papstes solle ein Ausdruck der »Notwendigkeit des Betens« sein.

Die 24 Stunden für den Herrn beginnen am Samstagabend, 13. März, um 18:30 Uhr mit einem

Gottesdienst in der Wallfahrtskirche Sankt Jakobus (neue Kirche) in Welschingen mit anschließender Aussetzung des Allerheiligsten. Abschluss findet die 24h-Anbetung in der Sonntag-Abend-Messe am 14. März um 18:30 Uhr. Beichtgelegenheiten sind am Samstag nach der heiligen Messe bis 22 Uhr, am Sonntag von 9 bis 18 Uhr.

Einzelpersonen und Gruppen aus der ganzen Seelsorgeeinheit und darüber hinaus sind herzlich eingeladen, durch stilles persönliches Gebet oder durch die Gestaltung einer Gebetszeit an der Aktion teilzunehmen.

Wer in der Lage ist, sich im Voraus auf eine bestimmte Zeit zu verpflichten, wird gebeten, sich auf der Homepage der Seelsorgeeinheit ([www.kath-oberer-hegau.de](http://www.kath-oberer-hegau.de)) in die Online-Liste einzutragen und so mitzuhelfen, dass die 24 Stunden komplett abgedeckt werden.

Natürlich ist auch jede(r) eingeladen, spontan in die Kirche zu kommen und Zeit mit dem Herrn zu verbringen.

## Kirchliche Nachrichten

### Katholische Kirche

Reichert und dem Musiker Uli Hart

**Samstag, 20. Februar:**  
**Aach:** 18.30 Uhr Jugendgottesdienst - wird auch per Livestream übertragen

**Sonntag, 21. Februar:**  
**Engen:** 10.30 Uhr Hl. Messe für die Seelsorgeeinheit  
**Ehingen:** 18.30 Uhr Hl. Messe  
**Welschingen:** 10.30 Uhr Hl. Messe

Auf Grund der strengen Vorgaben sind die Plätze in den Gottesdiensten begrenzt. Ein Ordnungsdienst hilft bei Fragen. Die Kirchen sind eine halbe Stunde vor Beginn zugänglich.

Bei Gottesdiensten ist von den Gläubigen eine medizinische Maske zu tragen.

### Ökumenische Emmauskapelle (Autobahnkapelle)

**Sonntag:** 11 Uhr Eucharistiefeier, gestaltet von Pfarrer Gebhard

### Evangelische Kirche Gottesdienst:

**Sonntag:** 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Wurster)

Da coronabedingt die Umluft-Heizung in der Kirche nur bis zum Gottesdienstbeginn und nicht während des Gottesdienstes betrieben werden darf, werden die GottesdienstbesucherInnen gebeten, sich entsprechend warm anzuziehen.

: Laut neuer Coronaverordnung müssen nun auch im Gottesdienst Medizinische Masken getragen werden, entweder FFP2- oder Medizinische OP-Masken.

**Gemeindekreise/Kreise:**  
**Donnerstag:** Sitzung Kirchengermeinderat (Videokonferenz) Aufgrund der aktuellen Situation finden im Moment keine Kreise statt.



**Familie Brendle**  
 Dielenhof • 78234 Engen  
 Telefon 07733 8851  
 www.dielenhof.de

Seit 1992 einkaufen direkt beim Bauern

- Mageres Suppenfleisch vom Jungrind
- Schweinehalsbraten, zarte Schweinesteak
- Fleischkäse, Lyoner für Wurstsalat
- Naturjoghurt, Bergkäse, Kräuterfrischkäse
- Freiland Feldsalat, Aktionstüte Äpfel

**Öffnungszeiten:**

Di.: 8.00 - 12.00 Uhr, Do.: 8.00 - 12.00 u. 14.00 - 18.00 Uhr  
 Fr.: 8.00 - 12.00 u. 14.00 - 18.00 Uhr, Sa.: 8.00 - 12.00 Uhr

Flughafentransfer  
 Kranken-Fahrten  
 Dialyse-Fahrten  
 Bestrahlungs-Fahrten  
 Chemo-Fahrten  
 Großraumtaxi auf Bestellung

**Wir sind für Sie da!**

**Hegau Taxi Engen**  
 0 77 33 / 999 88 44  
 info@hegau-taxi.de

**JF Mietpark**

Minibagger • Radlader • Rüttelplatte • Niveliergerät  
 Betonmischer • Kleingeräte



**JF Baudienstleistungen**  
 Wührstraße 5 78267 Aach  
 Mobil 0791063952



**Turmstr. 30**  
**78234 Welschingen**  
**Tel. 0 77 33 / 83 17**

**Öffnungszeiten:**  
 Di.-Fr. 8-12 Uhr u. 13.30-18 Uhr  
 Sa. 8-12 Uhr

www.gib-acht-im-verkehr.de



**Vorsicht! Erst Klarsicht bringt Rundumsicht.**

Einsicht für mehr Aussicht: Sorgen Sie vor jedem  
 Fahrtantritt für klare (Rundum-)Sicht.

Eine Verkehrssicherheitsaktion in Baden-Württemberg. GIB ACHT IM VERKEHR.

**ÄRGER am PC?**

**KOSTENFREIE Fehlerdiagnose**

**Der Homeoffice Profi**

- Homeoffice Installation und Einrichtung
- Homeoffice zu günstigen Preisen
- Homeoffice sicher und schnell



DIE GUTE BEHANDLUNG FÜR IHREN COMPUTER

- Firmennetzwerke
- Reparaturservice
- Virenbeseitigung
- Garantieabwicklung
- Internet - DSL
- Netzwerke

Am Bahndamm 3 - 78234 Engen - Tel.: 07733 / 98 30 340 - info@pcke.de

Familienbetrieb seit über 50 Jahren



Heizung  
 Bäder  
 Notdienst

**KERSCHBAUMER**

Ob Kesseltausch, Badsanierung oder Service für alles rund um das Thema Heizung und Sanitär - auch im Notfall - sind wir gerne für Sie da - rufen Sie an!

Engen 07733-505870 www.kerschbaumer.de



**Reinigungskräfte in Mühlhausen gesucht**

Die Reinigungskraft sollte mobil sein.

**3x wöchentlich**  
 Montag, Mittwoch, Freitag  
 jeweils 2 Stunden ab 17:00 Uhr

**2x wöchentlich**  
 Freitag ab 8:30 Uhr  
 Samstag nach Absprache



P.E Reinigung & Service

Elena Pappalardo

Friedrich-Mezgerstraße 34  
 78234 Engen

+49 77 33 / 503 352  
 +49 172 / 4070 179

info@pe-reinigung.de  
 www.pe-reinigung.de

**gesucht gefunden**

**Immobilien**

Für eine junge Familie mit 1 Kind suchen wir **ein neuwertiges Haus mit Garten (auch DHH oder RH)** bis Euro 700.000,- zu kaufen. Finanzierung gesichert. Heim + Haus Immobilien GmbH  
**T: 07731-98260**

**Vermietungen**

**Schöne helle 2 1/2-Zimmer-Wohnung**  
 Engen, 58 m², mit Tiefgarage, 600 € kalt, ab 1.3. zu vermieten.  
**Telefon: 0177-6468455**

**Berufstätige Mutter mit 2 Kindern sucht 2-3-Zimmer-Wohnung.**  
**Telefon 0177 2719245**

**Mietgesuche**

**Ferienwohnung-/Haus oder Wohnung**  
 EG, von Ehepaar 58 J./64 J., für ca. 6-8 Monate zu mieten gesucht, gerne auch abgelegen im Grünen.  
**Telefon: 07733-505386**



**Anzeigenberatung**

**Astrid Zimmermann**

E-Mail: Astrid.Zimmermann@info-kommunal.de



Jahnstraße 40 · 78234 Engen  
 Tel. 0 77 33 / 99 65 94-0  
 Fax 0 77 33 / 99 65 94-5690  
 E-Mail: info@info-kommunal.de

# werosta & wolf

ihre elektriker im hegau

steinmauerweg 4 · 78234 engen  
tel. 07733-978653 · fax 978654  
wuwconsult@t-online.de

- ✓ klimatechnik
- ✓ elektrotechnik
- ✓ tv-sat-anlagen
- ✓ arbeitssicherheit
- ✓ elektroinstallationen
- ✓ photovoltaik-anlagen
- ✓ qualitätsmanagement
- ✓ elektro-Anlagenprüfung bgva3



### Fahrzeugpflege Kaiser

Wir verwöhnen Ihr Auto

- ★ Innen –und Außenreinigung
- ★ Ozonreinigung zur Geruchsneutralisation
- ★ mehrstufige Politur
- ★ Keramikversiegelung

Fam. Kaiser Sonnenhalde 6 78253 Eigeltingen fahrzeugpflege-kaiser.de 07774 92 94 500

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort einen selbstständigen und zuverlässigen  
**Anlagenmechaniker (m/w/d)**  
für Heizungs-, Sanitär- und Klimatechnik mit abgeschlossener Berufsausbildung.

zum **1. September 2021** bieten wir einen  
**Ausbildungsplatz zum Anlagenmechaniker (m/w/d)**  
für Sanitär-, Heizung- und Klimatechnik  
Senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen per Post/E-Mail oder rufen Sie uns an.



Daniel Scheu | Meisterbetrieb | Gansäcker 1 | 78176 Blumberg  
Tel.: 07736 / 92 13 95 | Handy: 0173 / 4 24 60 21  
info@danielscheu.de | www.danielscheu.de



- Elektroinstallationen
- KNX (EIB) Installationsbus
- Daten- und Netzwerktechnik
- Antennen- und Fernsehtechnik
- Daten- und Netzwerktechnik

Engener Strasse 32 • 78250 Tengen / Watterdingen  
Tel. 07736 / 7401 • Fax 07736 / 9249699

Wir suchen für ein Handwerkerpaar dringend im Hegau  
**ein älteres, renovierungsbedürftiges Haus zu kaufen,**  
bis ca. € 400.000,00  
Heim + Haus Immobilien GmbH  
Telefon 07731-98260

**SAUNA - INFRAROT**  
*Kabinen Wärmekabinen*

*Sauna Solar Fitness*

**Gisi's Shop**  
*Gisela Offenberg*  
Ausstellung - Beratung - Verkauf  
D-78247 Hilzingen-DUCHTLINGEN  
Tel: 0 77 31 / 4 64 85  
www.gho.de/sauna-shop

**Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen**  
Tel. 0 39 44 / 36160  
[www.wm-aw.de](http://www.wm-aw.de) Fa.

**Wochenmarkt**  
Jeden Donnerstag  
von 8 bis 12 Uhr  
auf dem Marktplatz

### WINTERTRAUM

UNTER IHRER MARKISE

Sichern Sie sich jetzt den ERHARDT Winterrabatt auf ausgewählte Produkte und starten Sie gut vorbereitet in das neue Jahr.

Diese Aktion ist gültig von 01.11.2020 bis 20.03.2021.

Wir als Fachpartner beraten Sie gerne:

Sonnenschutz – Rollläden – Fenster  
Werner-von-Siemens-Str. 20a  
78239 Rielasingen  
Tel. 07731/799530

## Giftfrei Gärtnern tut gut...

...Ihnen und der Natur.

Informieren Sie sich hier und nutzen Sie Ihre Chance!

→ Weitere Infos unter [www.NABU.de/giftfrei](http://www.NABU.de/giftfrei)

**Redaktions- und Anzeigenschluss Montag 12 Uhr**